

**GESCHÄFTSJAHR 2022**  
BERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2022







# INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. HALBJAHR 2022 IM ÜBERBLICK .....	4
ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 30. JUNI 2022.....	10
DIE EDAG AKTIE .....	14
KURSVERLAUF .....	14
KENNZAHLEN ZUR AKTIE .....	15
KONZERN-HALBJAHRESBERICHT .....	16
GRUNDLAGEN DES KONZERNS .....	16
Geschäftsmodell .....	16
Ziele und Strategien .....	21
WIRTSCHAFTSBERICHT .....	23
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen .....	23
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group nach IFRS .....	24
Personalmanagement und -entwicklung .....	27
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT.....	28
Chancen- und Risikobericht .....	28
Prognose .....	28
DISCLAIMER .....	31
VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS .....	32
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG .....	32
KONZERN-BILANZ .....	34
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	36
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG .....	38
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN .....	39
Allgemeine Angaben .....	39
Grundlagen und Methoden .....	40
Veränderungen des Konsolidierungskreises .....	43
Währungsumrechnung .....	44
Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT) .....	45
Segmentberichterstattung .....	45
Eventualverbindlichkeiten/ -forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen .....	50
Finanzinstrumente .....	51
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen .....	57
Ereignisse nach dem Berichtsstichtag .....	59
IMPRESSUM.....	60

# DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. HALBJAHR 2022 IM ÜBERBLICK

## SMART CITIES: RAUS AUS DEN DATENSILOS MIT OPEN-SOURCE-TECHNOLOGIE

Ein frei zugänglicher digitaler Zwilling für Smart Cities ermöglicht Funktionen und Services für Städte in Echtzeit – EDAG PS implementiert Pilotprojekt in Paderborn



EDAG Production Solutions GmbH & Co. KG (EDAG PS) ist jetzt „Gold Member“ in der FIWARE Foundation. Diese wegweisende globale Open-Source-Initiative fördert die Ausgestaltung nachhaltiger digitaler Plattformen für das Ökosystem Smart City. Städte und Kommunen profitieren dabei von standardisierten Datenmodellen und Schnittstellen (APIs) auf der Grundlage transparenter und offener Open-Source-Technologien. EDAG PS hat darauf bereits erfolgreiche Smart-City-Konzepte realisiert.

FIWARE ist ein 2016 gegründeter gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, smarte Lösungen auf eine schnellere, einfachere sowie interoperable Weise zu fördern. Die Mitglieder der Initiative bekennen sich dazu, „ein offenes, nachhaltiges Ökosystem auf der Grundlage

öffentlicher, gebührenfreier und implementierungsorientierter Software-Plattformstandards aufzubauen. Diese sollen die Entwicklung neuer Smart Applications in verschiedenen Bereichen erleichtern.“

EDAG PS bringt auf dieser Basis die Stadt, ihre Bürgerinnen und Bürger sowie die Mobilität der Zukunft weiter zusammen. Mit dem EDAG CityBot und dessen Einbindung in das komplette Ökosystem urbaner Strukturen von morgen zählt der größte unabhängige Technologieentwickler im Bereich Mobilität zu den Schrittmachern der Smart City. Der besondere Fokus liegt dabei auf Software und Digitalisierung. Diese Kompetenzen bringt EDAG PS jetzt auch als „Gold Member“ der FIWARE Foundation in ihr weltweites Ökosystem ein.

„Mit unseren CityBot- und Smart-City-Projekten wollen wir gemeinsam mit den Kommunen und zivilgesellschaftlichen Institutionen die Verbesserung der städtischen Lebensqualität vorantreiben“, erklärt EDAG PS Geschäftsführer Dirk Keller. Ein entscheidender Punkt ist dabei der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT), mit denen Städte heutzutage leichter denn je Datenplattformen aufbauen können.

„Damit sind die digitalen Voraussetzungen geschaffen, dass sich Bürgerinnen und Bürger in Echtzeit über die Angebote in ihrer Stadt informieren können. Im Smart

Government können zudem Entscheidungen und Optimierungen anhand konkreter Datensätze durchgeführt werden. Das ist ein Win-win für alle und hebt die Qualität der Beziehung von Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltung und Dienstleistern auf eine neue Ebene.“

#### **Paderborn nutzt Dashboard für Smart Cities**

Eine der größten Herausforderungen bei der Umsetzung ist, dass viele Datenanbieter und IoT-Geräte nur über proprietäre Schnittstellen verfügen. Somit ist eine Anbindung an eine zentrale Datenplattform, wenn überhaupt, nur sehr aufwendig und kostspielig umzusetzen. „Dieses Problem wurde schon vor einiger Zeit erkannt. Daraus hervorgegangen ist FIWARE, die Open-Source-Plattform-technologie für unsere intelligente digitale Zukunft“, erklärt FIWARE CEO Ulrich Ahle. „Unser Lösungsansatz sind frei nutzbare Software-Komponenten zur Verarbeitung von Kontextdaten, die die Kommunikation zwischen verschiedenen Teilsystemen in und an der Datenplattform ermöglichen. Als Open-Source-Initiative kommen hier die Stärken und besonderen Kompetenzen unserer mehr als 500 Mitglieder aus aktuell 77 Nationen, wie jetzt auch EDAG PS, zum Vorteil aller zum Tragen.“

Zum Beispiel in Paderborn. Hier hat EDAG PS mit der Stadt das Open-Source-Projekt „Dashboards für Smart

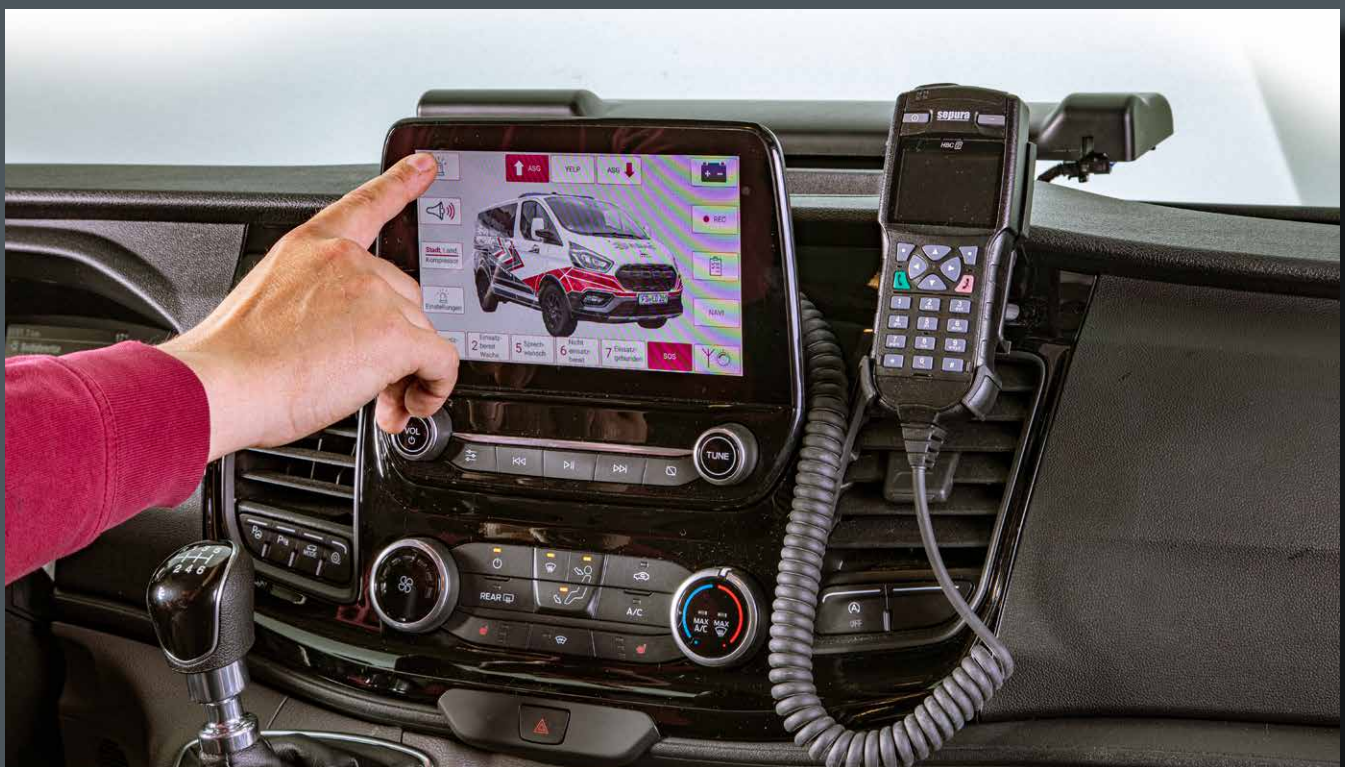
Cities“ auf den Weg gebracht. Das Dashboard zeigt in Echtzeit Funktionen und Services der Stadt an und involviert so die interessierte Bevölkerung zur Verbesserung des städtischen Alltags. Über ein einfaches Ticketsystem des Bürgerportals können im Dashboard z.B. Verunreinigungen oder beschädigte Gegenstände (wie umgefallene Mülleimer, defekte Gehwegplatten etc.) in der Stadt gemeldet werden.

„Der Digitale Zwilling ermöglicht die digitale Unterstützung unterschiedlicher Lebensbereiche in einer Stadt und einer kompletten Referenzarchitektur für Smart Cities“, betont Dirk Keller. „Damit können wir es Kommunen möglichst einfach machen, eine Datenplattform zu hosten und an ein Dashboard anzuschließen. Dieses lässt sich wiederum leicht an das CI der jeweiligen Kommune anpassen.“ Für den Geschäftsführer der EDAG PS ist damit ein wichtiger Meilenstein gesetzt: „Die Smart City und ihr Digitaler Zwilling sind erfolgreich, weil sie dem Grundsatz ‚aus der Praxis für die Praxis‘ folgen.“ Die Daten wurden auf Grundlage von Open Source gemäß dem FIWARE-Ansatz erhoben und verarbeitet. Daher ist die Nutzung des Dashboards durch weitere Städte und Kommunen genauso problemlos möglich wie die Anbindung weiterer neuer Services.

# DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. HALBJAHR 2022 IM ÜBERBLICK

## IPU NEXT GENERATION:

Zusätzliche Inhalte auf dem Fahrzeugdisplay darstellen und bedienen – Neue EDAG-Lösung ermöglicht u.a. die Steuerung von Blaulicht, Martinshorn und Co. über das Seriendisplay



Seit 2012 entwickelt die EDAG Group, der weltweit größte unabhängige Entwicklungsdienstleister in der Mobilitätsindustrie, im Bereich Elektrik und Elektronik eigene Bildverarbeitungssysteme – auch Image Processing Unit (IPU) genannt. Damit bietet das Unternehmen

eine Plattform, um individuelle HMI-Designs (Human Machine Interface) aus externen Quellen in bestehende Fahrzeuge zu integrieren und Bild- sowie Videosignale in Echtzeit auf den Fahrzeugdisplays zu visualisieren. Heute stellt die EDAG Group mit der IPU-NG die neue

APRIL

M

Generation seiner Bildverarbeitungssysteme vor. Die IPU-NG, die zwischen Main Unit und Display geschaltet ist, projiziert auf dem integrierten Display wahlweise die üblichen Fahrzeugfunktionen oder die Daten der zusätzlich verbauten Ausstattung bei Sonder- und Einsatzfahrzeugen wie zum Beispiel Blaulicht und Anhaltensignalgeber. Mit der deutlich erhöhten Rechenleistung der IPU-NG können Kundinnen und Kunden ab sofort auch eine eigene bedienbare Nutzeroberfläche erzeugen, die komfortabel über das serienmäßig verbaute Touchscreen-Display gesteuert werden kann.

#### **Verschiedene Einsatzmöglichkeiten der IPU Next Generation**

Die neue Generation der IPU ist eine technische Plattform, die für unterschiedlichste Anwendungsszenarien und Kundengruppen eingesetzt werden kann. Für komplexe Prototypen-Fahrzeuge ist die IPU-NG eine schnelle und einfache Lösung, um das verbaute Messequipment auf den vorhandenen Displayflächen zu schalten und zu bedienen. Ein weiterer Einsatz aus dem Messebereich ist die Integration von individuellen Designs und Inhalten mit vorhandenen Bedien- und Anzeigeelementen für Show Cars. Darüber hinaus kann die IPU-NG in Sonder- und Einsatzfahrzeugen eingesetzt werden.

#### **IPU Next Generation in Sonder- und Einsatzfahrzeugen**

Das Kompetenzzentrum Sonder- und Einsatzfahrzeuge der EDAG Group begleitet Kundinnen und Kunden bereits seit fast 30 Jahren während des kompletten Entwicklungsprozesses, von der Produktion bis hin zum Umbau des Fahrzeugs. In enger Abstimmung entwickelte der Bereich Electrics/Electronics die neue Generation der IPU zur Anwendung in Sonder- und Einsatzfahrzeugen.

Aktuell werden Funk- und Signalanlagen sowie die Einsatznavigation und Leitstellenkommunikation üblicherweise mithilfe mehrerer externer Geräte bedient. Dies ist ab sofort nicht mehr notwendig, denn Größe, Leuchtkraft und Schärfe des bereits vorhandenen Bildschirms sind den bis dato zusätzlich verbauten Displays ebenbürtig. Oft werden Einsatzfahrzeuge nur für wenige Jahre geleast und regelmäßig gegen neuere Modelle ausgetauscht. Ausrangierte Fahrzeuge werden rückgebaut, um sie als „normale“ Kfz weitzernutzen zu können. Ein zusätzliches Display oder andere Bedienelemente im Cockpit müssen entfernt, Bohrstellen verschlossen oder das Instrumentenbrett komplett ausgetauscht werden. Das treibt nicht nur die Kosten nach oben, sondern verlängert auch die Zeit für den Umbau – nicht nur bei

# DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. HALBJAHR 2022 IM ÜBERBLICK

der Anschaffung, sondern auch bei der Rückgabe. Hinzukommt, dass die fahrende Person eines Sonder- und Einsatzfahrzeugs oftmals extremen Stresssituationen ausgesetzt ist. In Sekundenschnelle muss das System einsatzbereit bedient werden. Zwei Displays im Bereich der Mittelkonsole erschweren die Abläufe und mindern den Bedienkomfort für Fahrerinnen und Fahrer. Die Reduktion auf das bereits vorhandene Display trägt dazu bei, dass das Sichtfeld nicht länger eingeschränkt ist und weitere Bedienelemente schneller gefunden werden können. Zusätzlich hat die EDAG Group eine speziell auf die Bedürfnisse der Einsatzkräfte zugeschnittene grafische Benutzeroberfläche entwickelt. Die Oberfläche ist komplett individualisierbar. Neben dem jeweilig angepassten CI kann auch das dahinterliegende Bedienkonzept auf die Anforderungen der Kundinnen und Kunden angepasst werden. Das Entwicklungsteam arbeitet in diesem Gebiet mit Psychologinnen und Psychologen sowie HMI-Fachkräften zusammen, um die User Experience fortlaufend zu optimieren.

## **Kundenspezifische Anforderungen für intuitive Bedienbarkeit**

Aktuell präsentiert sich die IPU-NG als leistungsfähige Plattform aus dem Bereich der Fahrzeugentwicklung, die

modular aufgebaut ist und somit an unterschiedliche Displays angepasst werden kann. Sogar bei gleichen Standards wie FDP-Link, GMSL und APIX müssen zum Teil unterschiedliche Protokolle oder gar physikalische Schnittstellen bedient werden.

Jede Variante der IPU-NG, die für ein Fahrzeug zugelassen werden kann, ist ein OEM-spezifisches Derivat der Technologieplattform. Dadurch werden die verfügbaren Funktionen und die dafür benötigten Module individuell auf die im jeweiligen Projekt definierten Anforderungen zugeschnitten. Die Gesamtlösung ist dadurch weniger komplex und bietet weniger Angriffsflächen, etwa für Hacker. Die hohen Anforderungen an Funktionale Sicherheit und Cybersecurity, die im Zulassungsprozess ein hohes Gewicht haben, werden mit dem jeweiligen Derivat der IPU-NG in vollem Umfang erreicht.

Für teure, aufwendige Zusatzdisplays besteht in vielen Fällen kein Bedarf mehr – Serienfahrzeuge haben häufig bereits eine Ausstattung, die den Anforderungen zur Steuerung der Zusatzfunktionen von Sonder- und Einsatzfahrzeugen gewachsen ist. Die innovative, modulare Plattform bringt die nötige Flexibilität mit, um sich den technischen Gegebenheiten anpassen zu lassen.

APRIL

M



So können künftig Polizei- und Rettungsfahrzeuge, die Einsatzfahrzeuge von Werksfeuerwehren oder kommunalen Versorgern mit geringerem Kosten- und Zeitaufwand ausgestattet und am Ende des Lifecycles wieder zurückgebaut werden.

„Wir sind stolz darauf, dass unsere IPU die nächste Stufe ihrer Entwicklung erreicht hat“, sagt Stefan Fuchs, Produktmanager bei der EDAG Engineering GmbH.

„Die neue Generation unseres innovativen Produkts bringt Einfachheit in die komplexe Welt der Sonder- und Einsatzfahrzeuge. Dabei arbeiten wir eng mit Anwendern, Fahrzeugherstellern und Zubehörlieferanten zusammen, um stets die bestmögliche Performance und Nutzerfreundlichkeit liefern zu können. Ein Derivat der IPU in Sonderfahrzeugen konnten wir bereits bei einem namhaften Kunden erfolgreich umsetzen.“



# ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 30. JUNI 2022

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2022 – 30.06.2022	01.01.2021 – 31.06.2021	01.04.2022 – 30.06.2022	01.04.2021 – 30.06.2021
Vehicle Engineering	227,6	213,1	112,0	112,7
Electrics/Electronics	107,8	92,1	53,1	46,6
Production Solutions	54,1	47,4	27,6	27,3
Konsolidierung	- 7,3	- 19,5	- 4,0	- 10,3
<b>Summe Umsatz<sup>1</sup></b>	<b>382,2</b>	<b>333,1</b>	<b>188,6</b>	<b>176,4</b>
Veränderung:				
Vehicle Engineering	6,8%	1,9%	-0,6%	32,2%
Electrics/Electronics	17,1%	7,0%	13,9%	18,6%
Production Solutions	14,2%	-5,2%	0,8%	28,3%
<b>Veränderung Umsatz<sup>1</sup></b>	<b>14,7%</b>	<b>0,2%</b>	<b>6,9%</b>	<b>26,6%</b>
Vehicle Engineering	16,6	9,5	7,0	6,6
Electrics/Electronics	6,8	4,6	2,3	2,4
Production Solutions	0,6	- 3,5	0,1	0,2
<b>Adjusted EBIT</b>	<b>24,1</b>	<b>10,7</b>	<b>9,3</b>	<b>9,2</b>
Vehicle Engineering	7,3%	4,5%	6,2%	5,9%
Electrics/Electronics	6,3%	5,0%	4,3%	5,1%
Production Solutions	1,1%	-7,3%	0,3%	0,7%
<b>Adjusted EBIT-Marge</b>	<b>6,3%</b>	<b>3,2%</b>	<b>4,9%</b>	<b>5,2%</b>
<b>Gewinn oder Verlust</b>	<b>13,9</b>	<b>1,4</b>	<b>5,5</b>	<b>3,5</b>
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,56	0,06	0,22	0,14

<sup>1</sup> Die Kennzahl "Umsatz" wird im Folgenden im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

(in Mio. EUR oder %)	30.06.2022	31.12.2021
Anlagevermögen	304,6	304,8
Net Working Capital	45,5	12,4
Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten)	- 167,2	- 134,7
Rückstellungen	- 47,1	- 66,9
Zur Veräußerung verfügbar	-	- 0,2
<b>Eigenkapital</b>	<b>135,8</b>	<b>115,4</b>
<b>Bilanzsumme zum Stichtag</b>	<b>658,0</b>	<b>694,2</b>
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] ohne Leasingverbindlichkeiten	- 24,0	12,0
Eigenkapitalquote	20,6%	16,6%
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+ ] / Eigenkapital	123,2%	116,7%

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2022 – 30.06.2022	01.01.2021 – 30.06.2021	01.04.2022 – 30.06.2022	01.04.2021 – 30.06.2021
Operating Cash-Flow	- 7,0	- 23,5	- 17,9	- 4,6
Investing Cash-Flow	- 11,4	- 7,8	- 6,5	- 4,2
Free Cash-Flow	- 18,4	- 31,3	- 24,4	- 8,8
Adjusted Cash Conversion Rate <sup>1</sup>	72,5%	73,1%	64,4%	77,1%
Bruttoinvestitionen	11,5	7,8	6,5	4,3
Bruttoinvestitionen/Umsatz	3,0%	2,3%	3,4%	2,4%

<sup>1</sup> Die Kennzahl "Adjusted Cash Conversion Rate" ist definiert als adjusted EBIT vor Abschreibungen abzüglich Bruttoinvestitionen geteilt durch das adjusted EBIT vor Abschreibungen. Das adjusted EBIT vor Abschreibungen errechnet sich aus dem adjusted EBIT zuzüglich der Abschreibungen und abzüglich der Aufwendungen aus Kaufpreisallokation.

	30.06.2022	31.12.2021
Beschäftigte zum Stichtag inkl. Auszubildende	7.997	7.880
Auszubildende in %	2,9%	3,5%

Der Umsatz liegt für das abgelaufene erste Halbjahr mit 382,2 Mio. EUR um 49,0 Mio. EUR bzw. um 14,7 Prozent deutlich über dem Vorjahreszeitraum (1 HJ 2021: 333,1 Mio. EUR). Alle Segmente steigerten im abgelaufenen Berichtshalbjahr ihre Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum.

Das EBIT erhöhte sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr (1 HJ 2021: 7,1 Mio. EUR) deutlich um 18,0 Mio. EUR auf 25,0 Mio. EUR. Damit wurde eine EBIT-Marge von 6,6 Prozent erreicht (1 HJ 2021: 2,1 Prozent).

Im Wesentlichen bereinigt um die im Berichtszeitraum 2022 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen (1,3 Mio. EUR) sowie Erträge aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen (1,8 Mio. EUR) betrug das adjusted EBIT 24,1 Mio. EUR (1 HJ 2021: 10,7 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 6,3 Prozent entspricht (1 HJ 2021: 3,2 Prozent).

Der Personalbestand inklusive Auszubildende betrug zum 30. Juni 2022 7.997 (31.12.2021: 7.880). Davon waren 5.714 Beschäftigte in Deutschland und 2.283 Beschäftigte im Rest der Welt (kurz: RoW) angestellt (31.12.2021: [Deutschland: 5.635 Beschäftigte; RoW: 2.245 Beschäftigte]).

Die Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 11,5 Mio. EUR und lagen damit über dem Wert des Vorjahreszeitraums (1 HJ 2021: 7,8 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote betrug zum Berichtsstichtag 20,6 Prozent (31.12.2021: 16,6 Prozent).

Mit 167,2 Mio. EUR erhöhte sich die Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten) gegenüber dem 31. Dezember 2021 mit 134,7 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt die Netto-Finanzverschuldung zum 30. Juni 2022 24,0 Mio. EUR (31.12.2021: Netto-Finanzguthaben 12,0 Mio. EUR).





# DIE EDAG AKTIE

Der DAX startete am 3. Januar 2022 mit 15.947,44 Punkten in das neue Handelsjahr. Mit einem Schlusstand von 16.271,75 Punkten erreichte der Index am 5. Januar noch einen neuen Rekordschlussstand. Im weiteren Verlauf und insbesondere auch mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine gab der DAX nach. Am 30. Juni schloss der DAX den Handel mit 12.783,77 Punkten, dies war zugleich der tiefste Schlusstand im Berichtszeitraum. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2022 erreichte der STOXX Automobiles & Parts Index seinen höchsten Schlusstand von 716,41 Punkten am 13. Januar und seinem niedrigsten Schlusstand von 496,36 Punkten am 30. Juni.

## 1 Kursverlauf

Der Eröffnungskurs der EDAG Aktie im XETRA-Handel betrug am 3. Januar 2022 11,85 Euro. Im weiteren Verlauf sank der Kurs zunächst bis zu seinem tiefsten Schlusskurs im Berichtszeitraum von 10,45 Euro am 15. Februar ab. Im Nachgang zur Ad-Hoc-Mitteilung vom 21. Februar stieg der Kurs bis zu einem Schlusskurs von 12,30 Euro am 31. März an. Dies war zugleich der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum. Die Generalversammlung hat am 23. Juni die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,20 EUR je Aktie beschlossen. Der Kurs der EDAG Aktie wurde am 24. Juni ex-Dividende gehandelt. Am 30. Juni schloss die Aktie den Berichtszeitraum mit einem Schlusskurs von 11,70 Euro. Das durchschnittliche XETRA-Handelsvolumen pro Tag belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf 5.275 Stück.



Quelle: Comdirect

## 2 Kennzahlen zur Aktie

	01.01.2022 – 30.06.2022
<b>Kurse und Handelsvolumen</b>	
Kurs am 30. Juni (EUR) <sup>1</sup>	11,70
Höchster Kurs (EUR) <sup>1</sup>	12,30
Niedrigster Kurs (EUR) <sup>1</sup>	10,45
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück) <sup>2</sup>	5,275
Marktkapitalisierung am 30. Juni (Mio. EUR)	292,50

<sup>1</sup> Schlusskurs im Xetra-Handel

<sup>2</sup> Im Xetra-Handel

Eine aktuelle Zusammenstellung der Analysten-Empfehlungen und Kursziele zur EDAG Aktie, der aktuelle Aktienkurs sowie der Finanzkalender sind auf unserer Homepage unter [www.edag.com](http://www.edag.com) verfügbar.

# KONZERN- HALBJAHRESBERICHT

## 1 Grundlagen des Konzerns

### 1.1 Geschäftsmodell

#### **Drei Segmente**

Die EDAG Group mit der Muttergesellschaft, der EDAG Engineering Group AG, Arbon (Schweiz) (kurz: EDAG Group AG), ist einer der größten unabhängigen Engineering-Partner der Automobilindustrie für die Entwicklung von Fahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Der gesamte Unternehmensverbund wird im Folgenden als EDAG Group oder EDAG bezeichnet.

Das Geschäft ist in die Segmente Vehicle Engineering, Electrics/Electronics und Production Solutions gegliedert. Wir arbeiten nach dem Prinzip der fertigungsoptimierten Lösung. Das heißt, dass wir die Entwicklungsergebnisse immer auch auf die Anforderungen in der Produktion abstimmen.

Der Branchenfokus liegt auf der Automobil- und der Nutzfahrzeugindustrie. Darüber hinaus werden weitere Potentiale im Umfeld Industrie und Smart City gesehen. Durch unser weltweit existierendes Netzwerk sind wir bei unseren Kunden vor Ort präsent.

#### **Darstellung des Segments Vehicle Engineering**

Das Segment „Vehicle Engineering“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Module, Derivate und Gesamtfahrzeuge. Wir bedienen die Kunden von der ersten Idee bis zum fertigen Prototypen. Das Segment gliedert sich in folgende Fachbereiche:

Im Fachbereich **Body Engineering** werden alle Dienstleistungen wie Package & Ergonomie, Rohbau, Oberflächenkonstruktion (Surface-Entwicklung) sowie Interieur und Exterieur konzentriert. Dies schließt die Entwicklung von Tür-, Deckel- und Klappensystemen mit ein. Im Weiteren beschäftigt sich der Fachbereich Body Engineering mit neuen Technologien und Leichtbau- sowie Nutzfahrzeugentwicklung und der Entwicklung von Fahrzeugleuchten wie Scheinwerfern, Rück- und



Kleinleuchten. Ergänzend zur Berechnung und Simulation arbeitet das Dimensional Management an der reproduzierbaren und geometrischen Qualität der Produkte. Einen immer größer werdenden Anteil nehmen in den Projekten das Schnittstellenmanagement und die Steuerung komplexer Modulentwicklungen ein. Die vollständige funktionale Integration und die Fahrzeugabsicherung decken wir im Fachbereich **Vehicle Integration** ab. Hier erfolgt die frühzeitige Absicherung von Produkten und ihren Eigenschaften mittels der computergestützten Entwicklung, der CAE. Für die Serienreife wird in unseren Prüflaboren an Test- und Versuchseinrichtungen die Absicherung der Funktionalität und die Lebensdauerfähigkeit geprüft. Dies umfasst die Untersuchung von Einzelkomponenten, Modulen, Motoren und Getrieben bis hin zum Gesamtfahrzeug. Zum 1. Januar 2022 wurde das neue Profitcenter **Energiesysteme und Antriebsstrang** aufgesetzt. Hier bündeln wir die hausinternen Kompetenzen zur Auslegung, Entwicklung und Integration von zukunftssträchtigen Antrieben (z.B. E-Motor) und Energiespeichern (z.B. Batterie, Wasserstoff) sowohl in den Mobilitätsbereichen als auch im Energiesektor. Im Bereich **Models & Vehicle Solutions** bieten wir das komplette Leistungsspektrum rund um die Themen Styling, Ideation und Formfindung an und können in unseren Designstudios sowohl den virtuellen Design-Absicherungsprozess als auch physische Modelle für alle Phasen der Fahrzeugentwicklung realisieren. Im angebundenen Versuchs- und Fahrzeugbau (VFB) erstellen wir komplette Erprobungsfahrzeuge sowie Teilaufbauten und Karosserien zur physischen Validierung dieser Module und Systeme. Die Entwicklung und Fertigung individueller Fahrzeug-Sonderumbauten rundet das Leistungsportfolio dieses Bereichs ab. Dazu gehört auch der Aufbau von Classic-Cars inklusive der Sonderanfertigung von Ersatzteilen. Gesamtfahrzeugentwicklungen sowie bereichsübergreifende Modulpakete, zum Teil mit internationaler Einbindung von Tochtergesellschaften, werden im Bereich **Project Management** gesteuert. Der Bereich **Product Quality & Care** bietet Unterstützung in Beratung und Betreuung für Qualitätsthemen sowie Dienstleistungen, die das Produkt erklären und eine effektive Nutzung ermöglichen.

## **Darstellung des Segments Electrics/Electronics**

Die Strukturen im Segment Electrics/Electronics (kurz: E/E) bestehen aus sechs Programmen, die aus Kundensicht ein vollständiges E/E-Portfolio zeigen und die wichtigsten Trends der Kunden nach außen abbilden. Namentlich sind dies Vehicle Electrics & Electronics, e-Drive & Energy Systems, Comfort & Body Systems, Autonomous Drive & Safety, Connectivity & User Experience (UX) und Mobility & Cloud Services. Konsequentes Innovationsmanagement, Einhaltung neuer agiler Entwick-

lungsprozesse und eine schnelle kundenorientierte Entwicklung sind die Werte, die auch in Kundenprojekten im Prozess der digitalen Transformation eingesetzt werden.

Das Leistungsspektrum des Segments EDAG E/E bietet durch die Kompetenzorganisation in den Wachstumsdomänen sämtliche Entwicklungsleistungen eines Gesamtfahrzeugs an. Das PMBO (Projekt Management Office & Business Operation) konsolidiert die segmentübergreifenden Projektmanagementprozesse und gibt den E/E-Projektleitern ein explizites Projektmanagementrahmenwerk für Klein- bis Großprojekte vor.

Die internationale Erbringung der Arbeitsergebnisse erfolgt vermehrt standort- und segmentübergreifend. Hierzu zählen insbesondere die Wachstumsdomänen Elektromobilität, autonomes Fahren, die digitale Vernetzung in- und außerhalb des Fahrzeugs sowie Lösungen für Mobilitätsdienstleistungen. Weiterhin umfasst das Angebot Entwicklungen rund um Komfort- und Sicherheitssysteme.

Durch die ständig steigende Anzahl der Funktionen und die interne und externe Vernetzung der Fahrzeuge entwickelt der Bereich **Architecture & Networks Development** auf Basis eines durchgängigen toolbasierten EDAG E/E Architektur-Entwicklungsprozesses innovative Domain- oder Service-orientierte Architekturen. Beginnend von der ersten Feature-Liste über die Topologie über das Bordnetz bis hin zur Integration in das entsprechende Fahrzeug unterstützt und entwickelt EDAG über alle Entwicklungsphasen bis hin zur Serie. Hierbei werden eigene Benchmark-, Feature- und Komponentendatenbanken genutzt.

Der Bereich **Systems Engineering** entwickelt elektrische und elektronische Systeme sowie Funktionen. Die Systeme werden in ihre jeweiligen Bestandteile aus Sensorik, Aktorik und Steuerung partitioniert. Kernkompetenz ist die Steuerung des Entwicklungsprozesses durch die gesamte Entwicklung hindurch, wahlweise nach OEM- oder EDAG Prozessmodell. Während zu Beginn eher spezifizierende Tätigkeiten ausgeführt werden, verlagert sich der Aufgabenschwerpunkt mit fortschreitender Projektdauer hin zur Steuerung der Systemintegration und Systemvalidierung, um abschließend die Freigabe der marktreifen Systeme zu begleiten.

**E/E Software & Digitalization** entwickelt Hard- und Softwarekomponenten. Hierbei unterstützt EDAG entlang des kompletten Entwicklungszyklus von der Konzeptphase bis hin zur Serienproduktion und übernimmt die Verantwortung für sämtliche

Entwicklungsaktivitäten. Entwicklung nach ASPICE in hochautomatisierten Toolketten und agilen Entwicklungsteams gehört zu den täglichen Herausforderungen, um eine effiziente Abarbeitung mit hoher Entwicklungsqualität in den Projekten sicherzustellen. Information Technology ist ein weiterer Schwerpunkt innerhalb Software & Digitalization. Hier entwickelt EDAG E/E innovative Services und Dienste im Kundenauftrag. Auftragsbezogene UX, agile Entwicklungsprozesse und ausgeprägte Technologieexpertise in der klassischen Softwareentwicklung im Front-End und Back-End sowie in speziellen Anwendungen im Bereich KI und Data Science gehören zum Leistungsportfolio der EDAG E/E.

Der Bereich **Integration & Validation** vereint die Kompetenzen von Absicherung und Testing. Neben dem spezifischen Prüfstandsbau gehören hierzu Kenntnisse über Test-Strategien, Test-Spezifikation und -Durchführung. Die Durchführung der Tests erfolgt von manuell bis hochautomatisiert im Labor, auf dem Testgelände, auf der Straße und in virtuellen Testumgebungen. Zum Bereich gehören ebenso sämtliche E/E-Themen rund um den Aufbau von Prototypen und Versuchsfahrzeugen.

In ihrer übergreifenden Querschnittsfunktion gewinnt vor allem die Kompetenz im Bereich **Functional Safety & Cyber Security** an Signifikanz. Im gesellschaftlichen Streben nach Risikominimierung (Vision Zero) werden umfassende Sicherheitskonzepte erstellt, die auch die Infrastruktur und Überwachungsorgane wie Fahrzeugsysteme abdecken. Durch Standards, wie beispielsweise der ISO/SAE 21434 und geplante normative Anforderungen an die Typzulassung von Fahrzeugen gewinnt Cyber Security weiter an Bedeutung. EDAG will auch hier eine führende Position einnehmen.

Als weitere Ergänzung des Leistungsportfolios steuert das **Process & Product Data Management** (kurz: PPDM) projekt- und bereichsübergreifend alle Prozessabläufe zum Erreichen der Meilensteine im Produktentstehungsprozess. Die Dienstleistungen reichen von Prozesssteuerung über Zertifizierung, Homologation und Freigabemanagement bis hin zu Inbetriebnahmen und Digital Mock-Up.

## **Darstellung des Segments Production Solutions**

Das Segment „Production Solutions“ (kurz: PS) – operativ durch die eigenständig agierende EDAG Production Solutions GmbH & Co. KG, Fulda, deren internationale Tochtergesellschaften und Profitcenter dargestellt – übernimmt als ganzheitlicher Engineering-Partner an 11 deutschen sowie an internationalen Standorten, vor allem in den USA, Indien, Ungarn und China, Verantwortung für die Entwicklung und

Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist EDAG PS in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozessen zu planen und die Realisierung zu begleiten. Die Methoden und Werkzeuge der Industrie 4.0 dienen als Grundlage für ein vernetztes Engineering zwischen den Prozessen der Produktentwicklung und dem Anlagenbau.

EDAG PS ist in die Geschäftsfelder Automotive Solutions, Industrial Solutions und Smart City Solutions gegliedert.

Der Bereich **Automotive Solutions** umfasst das langjährige Geschäftsfeld der EDAG PS. EDAG PS bietet ihren Kunden in der Automobilindustrie von der Planung bis zur virtuellen Inbetriebnahme ein umfassendes Portfolio. Mit der vollumfänglichen Produktionsentwicklungskompetenz werden alle Schnittstellen zwischen der Produktentwicklung, dem Produktionsengineering und dem Anlagenbau beherrscht. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die Herstell- und Machbarkeit des Produkts sowie die neuen Technologien innerhalb der Automobilindustrie. Die sogenannten Automotive „New Tec“ Themen beinhalten alle Umfänge im Umfeld der Batterie, der alternativen Antriebssysteme sowie der Nachhaltigkeit. Ein weiteres Fokusthema des Bereichs stellt das mechatronische Engineering im Karosseriebau, der Endmontage und der Komponente dar. Ziel ist es, durch Standardisierung und Automatisierung die Stunden je Fabrik, Produktionslinie und Produktionszelle im Engineering-Prozess zu reduzieren. Die funktionalen Anforderungen werden von der digitalen über die virtuelle zur realen Produktionslinie mithilfe der Möglichkeiten der „Digitalen Fabrik“ sichergestellt und umgesetzt. Um den Anforderungen der Kunden Rechnung zu tragen, entwickeln die Ingenieurteams realistische 3D-Simulationszellen, in denen die Planung, die Konstruktion sowie die technologischen Konzepte mechanisch und elektrisch in Einklang mit den Prozessanforderungen implementiert und abgesichert werden. Die frühzeitige Einbindung während der Engineering-Prozesse ermöglicht die systematische Verbesserung von Produktionsprozessen und den optimierten Anlauf (Ramp-up) der Produktion.

Im Bereich **Industrial Solutions** werden ganzheitlich und unabhängig Produktionslösungen entwickelt, digital abgesichert und umgesetzt. Angefangen von der Analyse und Beratung über die Planung und die Entwicklung bis hin zur Realisierung der Produktionsanlagen werden die Kunden der allgemeinen Industrie entlang des Produkt- und Produktionsentstehungsprozesses begleitet. Die wesentlichen Dienstleistungen in

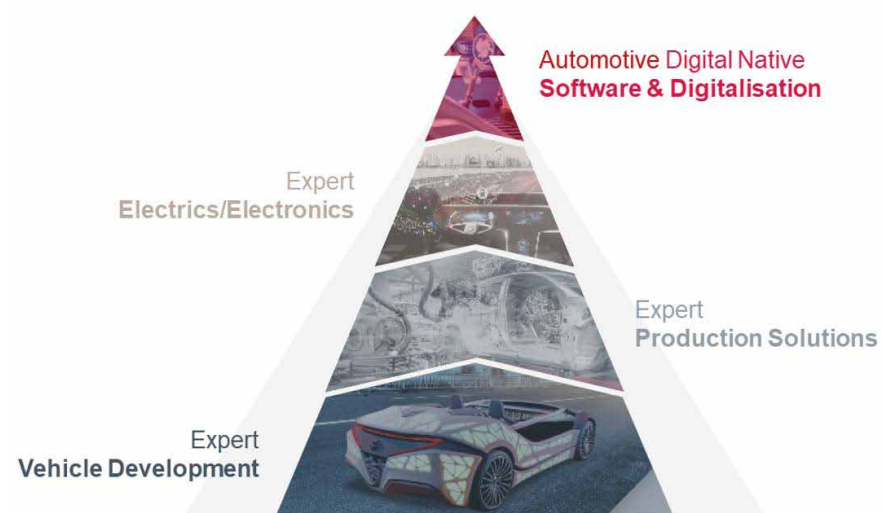


diesem Geschäftsfeld sind die sechs Elemente der Smart Factory: fertigungsgerechte Produktgestaltung, abgestimmte technische Gebäudeausrüstung und Gebäudeplanung, individuelle Produktionslösungen, Vernetzung durch smarte Logistik, Digitalisierung und Vernetzung in der Produktion sowie Virtual Reality und Augmented Reality in der Produktion. Dadurch bezweckt EDAG PS für ihre Kunden eine verbesserte Prozesssicherheit, eine nachhaltige Fabrikinfrastruktur, eine Erhöhung der Produktivität, Supply Chain Excellence, Komplexitätssteuerung sowie eine verbesserte Entscheidungs- und Prozessabsicherung. Das Leistungsportfolio wird durch den Prozessberatungs- und CAx-Entwicklungsfachbereich „Feysinn“ komplettiert. Hier werden IT-gestützte Abläufe und Methoden sowie Software für Produktdesign, Entwicklung, Produktion und Marketing entwickelt. Weiterhin bietet Feysinn Beratung, Konzept- und Realisierungsdienstleistungen rund um Visualisierungstechnologien an. Schulungsangebote runden das EDAG PS Portfolio in dem Bereich Industrial Solutions ab.

Neben den beiden Kerngeschäftsfeldern findet die parallele Entwicklung des Geschäftsfelds **Smart City Solutions** statt, das die Digitalisierung und Vernetzung im öffentlichen Raum voranbringt. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die intelligenten Vernetzungslösungen Smart Mobility, Smart Infrastructure, Smart People und Smart Government. Mit diesen Vernetzungslösungen unterstützt EDAG PS Städte und Kommunen dabei, den Personen- und Warenverkehr zu vernetzen, Informationen der Stadt aufzunehmen und zusammenzuführen, Menschen zur Digitalisierung zu befähigen sowie Prozesse zu digitalisieren und Datenschnittstellen zu verbinden.

## 1.2 Ziele und Strategien

Die EDAG Group hat sich in ihrer über 50-jährigen Historie kontinuierlich weiterentwickelt. Basierend auf starken Wurzeln in der Fahrzeug- und Produktionsanlagenentwicklung hat sich das Unternehmen mit der Erschließung des Bereichs Electrics/Electronics und der Kompetenz zur Entwicklung kompletter Fahrzeuge als innovativer Partner der globalen Mobilitätsindustrie eine internationale Spitzenposition erarbeitet. Der Wandel ist dabei ein steter Begleiter und Treiber unserer Unternehmensentwicklung. Mit der Zusammenführung und Erweiterung unserer segmentübergreifenden Kompetenzen und Kapazitäten im Bereich der Software und Digitalisierung gehen wir den konsequenten nächsten Evolutionsschritt auf dem Weg in die Mobilität der Zukunft.



Mit rund 8.000 Mitarbeitenden an nahezu 60 internationalen Standorten steht die EDAG Group heute als innovativer Partner fest an der Seite ihrer Kunden.

## Unternehmenszweck

Im Zentrum unseres Handelns steht immer der Mensch und dessen Bedürfnis nach Mobilität. Hieraus leitet sich auch unser Unternehmenszweck **„Reinvent mobility – Reinvent yourself“** ab.

Damit betonen wir unsere Motivation, uns jeden Tag neu zu erfinden und so in der Lage zu sein, für unsere Kunden, unsere Kooperationspartner und die Gesellschaft insgesamt die Mobilität neu zu erfinden und durch technologische Lösungen den Weg im Wandel zu weisen. Sich selbst neu zu erfinden, schafft dabei für unsere Beschäftigten ein Gleichgewicht zwischen Stabilität und Wandel.

## Unternehmensvision und -mission

Ausgehend von unserem Unternehmenszweck leitet sich die Vision für die EDAG Group ab:

**„Die Mobilität der Zukunft gemeinsam zu gestalten. Effizient. Sicher. Nachhaltig.“**

Daraus ergibt sich für uns ein klares Leitbild für die Zukunft, der Kompass unseres Unternehmens, unsere Mission.

Demnach verfolgt EDAG folgende Ziele:

- Talentschmiede für alle Mitarbeitenden
- Kompetenzzentrum für neue Technologien und Lösungen
- ein agiles markt- und zukunftsgestaltendes Unternehmen
- Quelle von Inspiration und Vision, basierend auf einem klaren Wertefundament
- ein ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltiger Entwicklungsdienstleister

## 2 Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß der letzten Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom 26. Juli 2022 ist die Weltwirtschaft im Jahr 2021 um rund 6,1 Prozent gewachsen (2020: 3,1 Prozent Rückgang). Für das laufende Jahr 2022 erwartet der IWF einen Anstieg um 3,2 Prozent.

Der europäische Automobil-Markt (EU-27 + EFTA & UK) verzeichnete im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen weiteren Rückgang an Neuzulassungen (-14 Prozent). Der Rückgang der fünf größten Einzelmärkte entwickelte sich dabei unterschiedlich: Die Neuzulassungen sind im ersten Halbjahr 2022 in Spanien und in Deutschland um je 11 Prozent gesunken. In Großbritannien (-12 Prozent), Frankreich (-16 Prozent) und in Italien (-23 Prozent) verringerte sich die Anzahl der Neuzulassungen noch stärker.

In Deutschland wurde bei den Neuzulassungen der Elektro-Pkw in den ersten 6 Monaten des Jahres 2022 ein leichter Rückgang verzeichnet (-2,0 Prozent gegenüber Vorjahreszeitraum). Insgesamt erreichten die Elektro-Pkw mit einem Absatz von 306.143 Fahrzeugen einen Marktanteil von 24,7 Prozent (Vorjahreszeitraum 22,5 Prozent). Der Anteil benzinbetriebener Pkw lag mit 35,8 Prozent unter dem Vorjahresniveau (38,6 Prozent). Der Anteil dieselbetriebener Pkw blieb im ersten Halbjahr 2022 mit 19,9 Prozent ebenfalls unterhalb des Niveaus des Vorjahreszeitraums (22,6 Prozent).

In den USA sank das Volumen des Light-Vehicle-Marktes (Pkw und Light Trucks) im Zeitraum Januar bis Juni 2022 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, um 18 Prozent. Dabei sank der Absatz im Pkw-Segment um 25 Prozent und im Light-Truck-Segment um 16 Prozent. Ebenso entwickelten sich die Märkte in Brasilien (-15 Prozent) und Japan (-16 Prozent) teilweise deutlich schlechter im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Indien (+16 Prozent) und China (+4 Prozent) hingegen stieg die Zahl der abgesetzten Neufahrzeuge bis zum Juni 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

## 2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group nach IFRS

### Ertragslage

#### Entwicklung der EDAG Group

Der Auftragsbestand erhöhte sich zum 30. Juni 2022 auf 405,4 Mio. EUR, verglichen mit 333,8 Mio. EUR per 31. Dezember 2021 (30.06.2021: 392,0 Mio. EUR). Im Auftragsbestand sind potenzielle Abrufe aus Rahmenverträgen sowie Abrufe aus Serienaufträgen nicht enthalten. Im abgelaufenen ersten Halbjahr konnte die EDAG Group einen Auftragseingang in Höhe von 432,8 Mio. EUR erzielen, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 390,2 Mio. EUR einer Steigerung von 42,6 Mio. EUR entspricht.

Der Umsatz für das abgelaufene erste Halbjahr liegt mit 382,2 Mio. EUR um 49,0 Mio. EUR bzw. um 14,7 Prozent deutlich über dem Vorjahreszeitraum (1 HJ 2021: 333,1 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass das Vorjahreshalbjahr sowohl aufgrund der anhaltenden Herausforderungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie als auch durch die Cyberattacke und die damit einhergehenden Beeinträchtigungen im operativen Geschäft belastet war. Alle Segmente steigerten im abgelaufenen Berichtszeitraum ihre Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum.

Der Zukauf von Material und Dienstleistungen erhöhte sich um 10,4 Mio. EUR auf 44,5 Mio. EUR (1 HJ 2021: 34,1 Mio. EUR). Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Erhöhung der Material- und Dienstleistungsaufwandsquote wider, die mit 11,6 Prozent über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (1 HJ 2021: 10,2 Prozent) liegt. Die Materialzukaufquote ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,2 Prozentpunkte

auf 3,6 Prozent zurück. Der Anteil des Dienstleistungszukaufs am Umsatz bewegte sich hingegen mit 8,0 Prozent über dem Vorjahresniveau (1 HJ 2021: 6,4 Prozent).

Der Personalaufwand der EDAG Group erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,4 Prozent auf 261,8 Mio. EUR. Die Personalaufwandsquote verringerte sich hingegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum spürbar auf 68,5 Prozent (1 HJ 2021: 72,5 Prozent). Der durchschnittliche Personalbestand inklusive Auszubildende betrug im abgelaufenen ersten Halbjahr 7.956 Beschäftigte (1 HJ 2021: 7.844 Beschäftigte).

Die Abschreibungen beliefen sich auf 19,0 Mio. EUR (1 HJ 2021: 19,5 Mio. EUR). Das Nettoergebnis aus Wertminderung-/aufholung von finanziellen Vermögenswerten belief sich auf 0,3 Mio. EUR (1 HJ 2021: -0,4 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 4,2 Mio. EUR auf 45,6 Mio. EUR. Im Verhältnis zur Gesamtleistung sank hingegen die Quote der betrieblichen Aufwendungen auf 11,9 Prozent (1 HJ 2021: 12,4 Prozent).

Das EBIT erhöhte sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr (1 HJ 2021: 7,1 Mio. EUR) deutlich um 18,0 Mio. EUR auf 25,0 Mio. EUR. Damit wurde eine EBIT-Marge von 6,6 Prozent erreicht (1 HJ 2021: 2,1 Prozent).

Im Wesentlichen bereinigt um die im Berichtszeitraum 2022 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen (1,3 Mio. EUR) sowie Erträge aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen (1,8 Mio. EUR) betrug das adjusted EBIT 24,1 Mio. EUR (1 HJ 2021: 10,7 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 6,3 Prozent entspricht (1 HJ 2021: 3,2 Prozent).

Das Finanzergebnis betrug im ersten Halbjahr 2022 -4,2 Mio. EUR (1 HJ 2021: -4,9 Mio. EUR) und hat sich damit um rund 0,7 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum verbessert. Wesentliche Ursachen sind ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR (1 HJ 2021: 0,2 Mio. EUR) sowie geringere Zinsaufwendungen durch Reduktion des Finanzierungsrahmens.

Zusammenfassend war die Geschäftsentwicklung der EDAG Group im Berichtszeitraum mit einem Gewinn in Höhe von 13,9 Mio. EUR (1 HJ 2021: Gewinn in Höhe von 1,4 Mio. EUR) insgesamt zufriedenstellend.

### **Entwicklung des Segments „Vehicle Engineering“**

Der Auftragseingang lag im ersten Halbjahr des Jahres 2022 mit einem Wert von 243,5 Mio. EUR über Vorjahresniveau (1 HJ 2021: 231,1 Mio. EUR). Der Umsatz bewegte sich mit 227,6 Mio. EUR ebenfalls über dem Vorjahresniveau (1 HJ 2021: 213,1 Mio. EUR). Insgesamt wurde für den Geschäftsbereich Vehicle Engineering im ersten Halbjahr ein EBIT von 17,7 Mio. EUR (1 HJ 2021: 6,8 Mio. EUR) ausgewiesen. Die EBIT-Marge betrug 7,8 Prozent (1 HJ 2021: 3,2 Prozent) und lag damit deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraums. Die adjusted EBIT-Marge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum spürbar auf 7,3 Prozent (1 HJ 2021: 4,5 Prozent).

### **Entwicklung des Segments „Electrics/Electronics“**

Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1 HJ 2021: 107,4 Mio. EUR) um 29,2 Mio. EUR auf 136,6 Mio. EUR deutlich. Der Umsatz lag mit 107,8 Mio. EUR ebenfalls deutlich über dem Vergleichszeitraum mit 92,1 Mio. EUR. Das EBIT betrug 6,8 Mio. EUR (1 HJ 2021: 4,4 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag damit bei 6,3 Prozent (1 HJ 2021: 4,8 Prozent). Die adjusted EBIT-Marge lag bei ebenfalls 6,3 Prozent und hat sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1 HJ 2021: 5,0 Prozent) verbessert.

### **Entwicklung des Segments „Production Solutions“**

In diesem Segment lag der Auftragseingang mit 60,5 Mio. EUR ebenfalls über dem Vorjahresniveau (1 HJ 2021: 56,1 Mio. EUR). Der Umsatz lag im ersten Halbjahr mit 54,1 Mio. EUR um 6,7 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreszeitraum (1 HJ 2021: 47,4 Mio. EUR). Insgesamt lag für das Segment Production Solutions im abgelaufenen ersten Halbjahr das EBIT bei 0,5 Mio. EUR (1 HJ 2021: -4,1 Mio. EUR). Die adjusted EBIT-Marge im ersten Halbjahr lag mit 1,1 Prozent deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraums (1 HJ 2021: -7,3 Prozent).

## **Finanz- und Vermögenslage**

Die Bilanzsumme der EDAG Group hat sich um 36,2 Mio. EUR auf 658,0 Mio. EUR verringert und lag damit unter dem Niveau vom 31. Dezember 2021 mit 694,2 Mio. EUR. Das langfristige Vermögen verringerte sich leicht um 6,8 Mio. EUR auf 318,0 Mio. EUR (31.12.2021: 324,8 Mio. EUR). Investitionen und Abschreibungen auf das langfristige Vermögen glichen sich im Berichtszeitraum aus. Im kurzfristigen Vermögen erhöhten sich die Vertragsvermögenswerte um 54,9 Mio. EUR. Gegenläufig verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 54,0 Mio. EUR. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich von 151,1



Mio. EUR auf 116,6 Mio. EUR und befinden sich unverändert auf einem sehr hohen Niveau.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital von 115,4 Mio. EUR auf 135,8 Mio. EUR, vor allem aufgrund des laufenden Gewinns (13,9 Mio. EUR), sowie infolge der Effekte aus der Folgebewertung der Pensionsrückstellungen (9,9 Mio. EUR). Gegenläufig wirkte sich die Dividendenausschüttung aus (-5,0 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote liegt zum Stichtag bei 20,6 Prozent (31.12.2021: 16,6 Prozent).

Das langfristige Fremdkapital reduzierte sich vor allem aufgrund des gestiegenen Rechnungszinssatzes bei den Pensionsrückstellungen auf 274,8 Mio. EUR (31.12.2021: 291,3 Mio. EUR). Das kurzfristige Fremdkapital reduzierte sich im Wesentlichen durch rückläufige Vertragsverbindlichkeiten um 40,0 Mio. EUR auf 247,5 Mio. EUR.

Im ersten Halbjahr 2022 betrug der operative Cash-Flow -7,0 Mio. EUR (1 HJ 2021: -23,5 Mio. EUR). Die Erhöhung resultierte neben einer verbesserten Ertragslage im Wesentlichen aus Trade Working Capital Effekten.

Die Bruttoinvestitionen lagen im Berichtszeitraum mit 11,5 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (1 HJ 2021: 7,8 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Umsatz lagen die Bruttoinvestitionen damit bei 3,0 Prozent (1 HJ 2021: 2,3 Prozent).

Zum Berichtsstichtag bestehen in der EDAG Group nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 105,3 Mio. EUR (31.12.2021: 106,4 Mio. EUR). Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage der EDAG Group insgesamt weiterhin als gut. Das Unternehmen steht auf einer soliden finanziellen Basis und konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Berichtszeitraum jederzeit nachkommen.

## 2.3 Personalmanagement und -entwicklung

Der Erfolg der EDAG Group als einer der führenden Engineering-Dienstleister der Automobilbranche ist untrennbar mit der Qualifikation und Motivation ihrer Beschäftigten verbunden. Hinter dem umfangreichen Leistungsportfolio des Unternehmens stehen Menschen mit unterschiedlichsten Berufsbildern und Qualifikationen. Dane-

ben wird die EDAG Group durch das besondere Engagement und die Einstellung ihrer Beschäftigten geprägt. EDAG hat in der über 50-jährigen Firmengeschichte stets darauf geachtet, jungen sowie erfahrenen Beschäftigten interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten und Projekte sowie die Möglichkeit und den notwendigen Freiraum für eigenverantwortliches Handeln und Entscheiden zu bieten. Danach richtet die EDAG Group das Personalmanagement sowie die Personalentwicklung aus. Für eine ausführliche Darstellung des Personalmanagements und der Personalentwicklung verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2021.

Am 30. Juni 2022 waren für die EDAG Group 7.997 Beschäftigte (31.12.2021: 7.880 Beschäftigte) tätig. Die Personalaufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 261,8 Mio. EUR (1 HJ 2021: 241,4 Mio. EUR).

## 3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 3.1 Chancen- und Risikobericht

Es hat sich die folgende Veränderung zu den im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2021 dargestellten Chancen und Risiken ergeben.

Die operativen Risiken verbleiben im zweiten Quartal unverändert in Risikoklasse C, bei einer im Vergleich zum ersten Quartal unverändert hohen Eintrittswahrscheinlichkeit (2021: mittel).

In den übrigen Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Veränderungen zu den im Konzernlagebericht 2021 dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Gesamtwirtschaftlich betrachtet können sich für die EDAG aufgrund der prognostizierten Entwicklung der Weltwirtschaft Chancen ergeben, dennoch stellen die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie weiterhin ein Risiko für die Weltkonjunktur und für EDAG dar. Zusätzliche Unsicherheiten bringt der am 24. Februar 2022 mit dem Angriff Russlands initiierte Krieg in der Ukraine. Die Erholung der Weltwirtschaft von der Pandemie wurde nachweislich gebremst und könnte auch nachhaltig beeinträchtigt werden.

In Anbetracht der getroffenen Maßnahmen und unserer Position im Markt bleiben wir zuversichtlich, dass wir strategisch und finanziell so aufgestellt sind, dass wir die bestehenden Risiken beherrschen und die daraus resultierenden Herausforderungen erfolgreich bewältigen können. Für eine ausführliche Darstellung des Chancen- und Risikoberichts verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2021.

## 3.2 Prognose

Der Angriffskrieg Russlands und seine Auswirkungen auf Lieferketten, Energiepreise und sonstige Unwägbarkeiten hinterlassen deutliche Spuren in den globalen Konjunkturerwartungen für die Jahre 2022 und 2023. Für Deutschland wird nach letzter Schätzung des IWF vom 26. Juli 2022 ein Wachstum der Wirtschaftsleistung für 2022 von 1,2 Prozent erwartet; in 2023 wird mit einer Wachstumsrate von 0,8 Prozent gerechnet. Innerhalb der Eurozone geht der IWF in 2022 von einem Wachstum um 2,6 Prozent und in 2023 um 1,2 Prozent aus. Das Wachstum der US-Wirtschaft wird sich in 2022 voraussichtlich auf 2,3 Prozent belaufen, während in 2023 mit einem Wachstum von 1,0 Prozent gerechnet wird. Nach letzter Schätzung bleibt China weiterhin der am stärksten wachsende Wirtschaftsraum der Weltwirtschaft mit einem prognostizierten Anstieg der Wirtschaftsleistung um 3,3 Prozent in 2022 und 4,6 Prozent in 2023 und ist damit einer der Staaten mit der am stärksten wachsenden Wirtschaftsleistung sowohl in 2022 als auch in 2023.

Innerhalb Europas (EU-27 + EFTA & UK) werden die Neuzulassungen laut Einschätzung des VDA stagnieren und sich auf einem Niveau von 11,8 Mio. Pkw in 2022 bewegen. Für Deutschland prognostiziert der VDA hingegen eine Steigerung um 3 Prozent auf 2,7 Mio. Pkw.

Gleichermaßen rechnet der VDA in China für 2022 mit einem Wachstum von 3 Prozent auf 21,7 Mio. Einheiten. In den USA geht der VDA von einem Rückgang von -1 Prozent auf 14,7 Mio. Einheiten in 2022 aus.

Morgan Stanley geht in seiner Prognose vom 17. August 2022 von einem leichten Rückgang der weltweit verkauften Einheiten auf 68,4 Mio. im Jahr 2022 aus, was gegenüber 2021 einem Rückgang von 0,7 Prozent entspricht. Damit liegt die Anzahl der abgesetzten Pkw zwar nur geringfügig unter dem Jahr 2021 mit 68,8 Mio. Einheiten, jedoch weiterhin deutlich unter dem Vorkrisenjahr 2019 mit über 78,1 Mio. verkauften Einheiten.

Neben den Absatzzahlen haben jedoch technologische und digitale Trends einen enormen Einfluss sowohl auf unser Geschäftsmodell als auch auf das der OEMs. Insbesondere sehen viele neue Automotive Start-ups eine Chance, die Mobilität der Zukunft neu zu gestalten. Die aktuellen Emissionsvorschriften forcieren die Weiterentwicklung klassischer Antriebsarten und fördern die Integration alternativer Antriebe. Eine zunehmende Bedeutung liegt auf den BEV/PHEV Technologien. Zusätzlich bieten aber auch E-Fuels und die wasserstoffbasierte Brennstoffzelle vielfältige Chancen für hochtechnologische Entwicklungsdienstleister. Zusätzliche Herausforderungen für alle Marktteilnehmer entstehen durch die Zukunftsthemen Software, Sensorik sowie autonomes und vernetztes Fahren. Die Erschließung neuer digitaler Geschäftsfelder und Mobilitätsdienstleistungen erfordert zusätzliche Entwicklungs- und Kapazitätsbedarfe, woraus sich weiterhin neue Wachstumsmöglichkeiten für den Engineering-Dienstleistungsmarkt ("EDL-Markt") ergeben können. Eine weitere Konsolidierung der EDL-Anbieter sowie veränderte Verantwortungsmodelle bei der Werkvertragsgestaltung führen ebenso zu einer nachhaltigen Veränderung innerhalb des Sektors.

Der Markt für Engineering-Dienstleistungen ist weiterhin von einer hohen Dynamik geprägt. Mit einem wachsenden Fokus auf eine CO<sub>2</sub>-Reduzierung wird die Entwicklung alternativer Antriebsformen massiv beschleunigt. Trendthemen wie hochautomatisiertes Fahren und datenbasierte Geschäftsmodelle machen vollkommen neue Fahrzeugarchitekturen erforderlich und führen vermehrt zu einer Trennung von Hard- und Software in der Entwicklung und damit einhergehend zu zusätzlicher Integrationsleistung. Die Vielzahl an Antriebsvarianten wird flexible und vernetzte Smart Factories unabdingbar machen. All diese Entwicklungen treiben die Nachfrage nach Entwicklungsdienstleistungen und führen mittel- und langfristige zu erheblichen Chancen. Der VDA geht von einem Investitionsvolumen in Höhe von 220 Mrd. Euro in Forschung und Entwicklung bis 2026 in der Automobilindustrie aus; hinzu kommen noch die Ausgaben für den Um- und Neubau von Werken.

Zum momentanen Zeitpunkt sehen wir in der Covid-19 Pandemie und in den geopolitischen Konflikten nach wie vor kein bestandsgefährdendes, jedoch ein entwicklungsbeeinträchtigendes Risiko. Die dynamische Situation im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands birgt Unsicherheiten, deren Entwicklung nicht absehbar ist. Ein verlässlicher Ausblick im Hinblick auf die damit einhergehenden Konsequenzen auf Lieferketten und die Verfügbarkeiten von Vorprodukten und Rohstoffen in der Automobilindustrie ist schwierig. Zum Berichtsstichtag bestehen in der EDAG Group gegenüber Kreditinstituten derzeit nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 105,3

<sup>1</sup> Battery Electric Vehicle (BEV)/Plug-In-Hybrid Electric Vehicle (PHEV)

Mio. EUR. Damit sehen wir uns finanziell sehr gut aufgestellt, um die Herausforderungen des Geschäftsjahres 2022 zu bewältigen.

Verzögerungen in der Auftragsvergabe, Projektstornierungen, eine heterogene Auslastung in unterschiedlichen Bereichen und Standorten sowie ein anhaltender Preisdruck stellen weiterhin zusätzliche Risiken für die Entwicklungsdienstleister dar.

Die EDAG Group, als global operierendes Unternehmen, beobachtet die wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen in all ihren Ausprägungen sehr aufmerksam und ist vorbereitet, notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung zeitnah zu ergreifen.

Die sich aktuell dynamisch verändernde Lage und die daraus resultierenden außergewöhnlichen Unsicherheiten stellen Unternehmen bei der Vorhersage der wirtschaftlichen Entwicklung und der Herleitung einer verlässlichen und belastbaren quantitativen Prognose branchenübergreifend vor erhebliche Herausforderungen.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet EDAG weiterhin eine beschleunigte Wachstumsdynamik und eine positive Entwicklung in wesentlichen Leistungsindikatoren und prognostiziert darauf aufbauend eine Umsatzsteigerung, die sich am oberen Ende einer Bandbreite von rund 6 bis 9 Prozent bewegen wird.

Ferner gehen wir unverändert von einer spürbaren Ergebnisverbesserung des bereinigten EBIT aus, wobei nach den aktuellen Einschätzungen die Marge des bereinigten EBIT in einer Bandbreite von rund 6 bis 8 Prozent prognostiziert wird.

Aufgrund des nachhaltigen Wachstums erwarten wir im Geschäftsjahr 2022 Investitionen über dem Niveau des Vorjahres, wobei von einer Investitionsquote ausgegangen wird, die sich voraussichtlich in einer Bandbreite von rund 4 bis 5 Prozent bewegen wird.

Die dargestellten Einschätzungen hängen jedoch weiterhin maßgeblich von den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und möglichen weiteren geopolitischen Auseinandersetzungen sowie von fortwährenden Störungen der globalen Lieferketten und der weiteren pandemischen Entwicklung ab.

Einen Überblick über die jeweilige Prognose für 2022 beinhaltet die folgende tabellarische Übersicht:

in Mio. EUR	2021	Prognose 2022
<b>Konzern</b>		
Umsatz	687,6	Wachstum am oberen Ende von rund 6 bis 9 Prozent
adjusted EBIT-Quote	4,5%	Bandbreite von rund 6 bis 8 Prozent
Investitionsquote	2,7%	Bandbreite von rund 4 bis 5 Prozent

## 4 Disclaimer

Der Konzern-Halbjahreslagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.





# VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS

## 1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.2022 – 30.06.2022	01.01.2021 – 30.06.2021	01.04.2022 – 30.06.2022	01.04.2021 – 30.06.2021
<b>Gewinn oder Verlust</b>				
Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse <sup>1</sup>	382.150	333.130	188.631	176.381
Umsatzerlöse	381.247	332.675	189.122	176.592
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	903	455	- 491	- 211
Sonstige Erträge	13.483	10.642	8.760	4.804
Materialaufwand	- 44.494	- 34.098	- 26.346	- 19.240
<b>Rohhertrag</b>	<b>351.139</b>	<b>309.674</b>	<b>171.045</b>	<b>161.945</b>
Personalaufwand	- 261.798	- 241.401	- 127.914	- 121.543
Abschreibungen	- 19.004	- 19.483	- 9.563	- 10.035
Nettoergebnis aus Wertminderung/-aufholung von finanziellen Vermögenswerten	264	- 374	12	- 352
Sonstige Aufwendungen	- 45.563	- 41.347	- 22.825	- 22.158
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>25.038</b>	<b>7.069</b>	<b>10.755</b>	<b>7.857</b>
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	514	214	200	186
Finanzierungserträge	176	74	94	38
Finanzierungsaufwendungen	- 4.890	- 5.206	- 2.731	- 2.846
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 4.200</b>	<b>- 4.918</b>	<b>- 2.437</b>	<b>- 2.622</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>20.838</b>	<b>2.151</b>	<b>8.318</b>	<b>5.235</b>
Ertragsteuern	- 6.939	- 717	- 2.770	- 1.744
<b>Gewinn oder Verlust</b>	<b>13.899</b>	<b>1.434</b>	<b>5.548</b>	<b>3.491</b>

<sup>1</sup> Im Folgenden vereinfachend als Umsatz beschrieben.

in TEUR	01.01.2022 – 30.06.2022	01.01.2021 – 30.06.2021	01.04.2022 – 30.06.2022	01.04.2021 – 30.06.2021
<b>Gewinn oder Verlust</b>	<b>13.899</b>	<b>1.434</b>	<b>5.548</b>	<b>3.491</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
<b>Unter gewissen Bedingungen reklassifizierbare Gewinne/Verluste</b>				
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenzen	1.335	522	546	336
<b>Summe der unter gewissen Bedingungen reklassifizierbaren Gewinne/Verluste</b>	<b>1.335</b>	<b>522</b>	<b>546</b>	<b>336</b>
<b>Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste</b>				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen vor Steuern	14.198	1.262	8.867	137
Latente Steuern auf leistungsorientierte Versorgungspläne	- 4.258	- 378	- 2.658	- 40
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus at-equity bewerteten Anteilen nach Steuern	162	20	89	2
<b>Summe nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste</b>	<b>10.102</b>	<b>904</b>	<b>6.298</b>	<b>99</b>
Summe sonstiges Ergebnis vor Steuern	15.695	1.804	9.502	475
Summe latente Steuern auf das sonstige Ergebnis	- 4.258	- 378	- 2.658	- 40
<b>Summe sonstiges Ergebnis</b>	<b>11.437</b>	<b>1.426</b>	<b>6.844</b>	<b>435</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>25.336</b>	<b>2.860</b>	<b>12.392</b>	<b>3.926</b>
<b>Ergebnis je Aktie der Aktionäre der EDAG Group AG [verwässert und unverwässert in EUR]</b>				
Ergebnis je Aktie	0,56	0,06	0,22	0,14

## 2 Konzern-Bilanz

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
<b>Aktiva</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	74.754	74.566
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	12.796	13.151
Sachanlagen	69.768	67.799
Nutzungsrechte aus Leasing	128.341	130.996
Finanzanlagen	141	134
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	18.795	18.119
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	465	524
Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	157	148
Latente Steueransprüche	12.768	19.387
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>317.985</b>	<b>324.824</b>
Vorräte	3.958	2.588
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	119.670	64.732
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.703	129.688
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.688	1.565
Kurzfristige Finanzforderungen	149	141
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	18.537	17.722
Ertragsteuererstattungsansprüche	684	711
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	116.639	151.091
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte/Veräußerungsgruppe	-	1.162
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>340.028</b>	<b>369.400</b>
<b>Aktiva</b>	<b>658.013</b>	<b>694.224</b>

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	920	920
Kapitalrücklage	40.000	40.000
Gewinnrücklagen	100.419	91.520
Rücklagen aus ergebnisneutral erfassten Gewinnen und Verlusten	- 2.368	- 12.470
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 3.213	- 4.548
<b>Eigenkapital</b>	<b>135.758</b>	<b>115.422</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.152	37.489
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.944	3.905
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	120.035	120.041
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	126.649	129.866
Latente Steuerschulden	5	20
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>274.785</b>	<b>291.321</b>
Kurzfristige Rückstellungen	19.019	25.471
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	20.787	19.144
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	16.540	16.914
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	98.888	147.276
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.621	19.994
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.441	5.011
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	57.100	47.862
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	7.074	4.493
Rückstellungen/ Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten/Veräußerungsgruppe	-	1.316
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>247.470</b>	<b>287.481</b>
<b>Passiva</b>	<b>658.013</b>	<b>694.224</b>

### 3 Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2022 – 30.06.2022	01.01.2021 – 30.06.2021
<b>Gewinn oder Verlust</b>	<b>13.899</b>	<b>1.434</b>
+/- Aufwendungen/Erträge aus Ertragsteuern	6.939	717
- Gezahlte Ertragsteuern	- 1.169	- 2.456
+ Finanzergebnis	4.200	4.918
+ Erhaltene Zinsen und Dividenden	176	63
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	19.004	19.483
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	12.960	- 880
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	- 13.499	- 328
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 37	- 2
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	- 1.773	- 613
-/+ Zunahme/Abnahme der Vertragsvermögenswerte, der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 3.250	- 56.247
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	- 7.732	2.083
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 36.741	8.298
<b>= Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit/Operating Cash-Flow</b>	<b>- 7.023</b>	<b>- 23.530</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	119	32
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 8.410	- 5.602
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 3.070	- 2.174
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	3	3
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 10	- 22
<b>= Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit/Investing Cash-Flow</b>	<b>- 11.368</b>	<b>- 7.763</b>



in TEUR	01.01.2022 – 30.06.2022	01.01.2021 – 30.06.2021
- Auszahlungen an Aktionäre/Gesellschafter (Dividenden für das Vorjahr, Kapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	- 5.000	-
- Gezahlte Zinsen	- 3.538	- 4.368
+ Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.406	1.403
- Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	- 751	- 109
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 8.911	- 9.151
<b>= Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit/ Financing Cash-Flow</b>	<b>- 16.794</b>	<b>- 12.225</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>- 35.185</b>	<b>- 43.518</b>
-/+ Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	733	328
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	151.091	156.292
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode [Zahlungsmittel und -äquivalente]</b>	<b>116.639</b>	<b>113.102</b>
<b>= Free Cash-Flow (FCF) – Equity Approach</b>	<b>- 18.391</b>	<b>-31.293</b>

## 4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Stand 01.01.2022</b>	<b>920</b>	<b>40.000</b>	<b>91.521</b>	<b>- 4.548</b>	<b>- 12.359</b>	<b>- 112</b>	<b>115.422</b>
Gewinn oder Verlust	-	-	13.899	-	-	-	13.899
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	1.335	9.940	162	11.437
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>13.899</b>	<b>1.335</b>	<b>9.940</b>	<b>162</b>	<b>25.336</b>
Dividenden	-	-	- 5.000	-	-	-	- 5.000
<b>Stand 30.06.2022</b>	<b>920</b>	<b>40.000</b>	<b>100.420</b>	<b>- 3.213</b>	<b>- 2.419</b>	<b>50</b>	<b>135.758</b>

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>920</b>	<b>40.000</b>	<b>80.097</b>	<b>- 5.581</b>	<b>- 13.474</b>	<b>- 121</b>	<b>101.841</b>
Gewinn oder Verlust	-	-	1.434	-	-	-	1.434
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	522	884	20	1.426
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.434</b>	<b>522</b>	<b>884</b>	<b>20</b>	<b>2.860</b>
<b>Stand 30.06.2021</b>	<b>920</b>	<b>40.000</b>	<b>81.531</b>	<b>- 5.059</b>	<b>- 12.590</b>	<b>- 101</b>	<b>104.701</b>

# 5 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

## 5.1 Allgemeine Angaben

Die EDAG Group ist der Experte für die Entwicklung von Gesamtfahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Als einer der größten unabhängigen Engineering-Partner für die Automobilindustrie verstehen wir Mobilität nicht nur als eine Produkteigenschaft, sondern als eine ganzheitliche Idee.

Muttergesellschaft der EDAG Group ist die EDAG Engineering Group AG (kurz: EDAG Group AG). Die EDAG Group AG wurde am 2. November 2015 gegründet und am 3. November 2015 ins Handelsregister des Kantons Thurgau, Schweiz eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist: Schlossgasse 2, 9320 Arbon, Schweiz.

Seit dem 2. Dezember 2015 ist die Gesellschaft zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) gelistet:

International Securities Identification Number (ISIN):	CH0303692047
Wertpapierkennnummer (WKN):	A143NB
Handelssymbol:	ED4

Die Aktien sind in Schweizer Franken denominiert. Die funktionale Währung ist der Euro und die Aktien werden in Euro gehandelt. Die Aktien der Gesellschaft sind in einer Globalurkunde verbrieft und bei Clearstream hinterlegt. Jede Aktie der Gesellschaft gewährt in der Generalversammlung der Gesellschaft eine Stimme.

Die in den Konzern-Halbjahresfinanzbericht einbezogenen Abschlüsse der Gesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Stichtag der EDAG Group AG (30. Juni) aufgestellt.

Der ungeprüfte Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde in der Berichtswährung Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nicht anders dargestellt, in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden aufgeteilt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres oder innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens bzw. Konzerns fällig sind oder veräußert werden sollen. Entsprechend IAS 12 werden latente Steuern als langfristige Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Pensionsrückstellungen werden ebenfalls als langfristig dargestellt.

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

## 5.2 Grundlagen und Methoden

### **Grundlagen der Bilanzierung**

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht der EDAG Group AG zum 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 zu lesen. Der Konzernabschluss der EDAG Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2021 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst neben den International Financial Reporting Standards auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC). Es wurden die Anforderungen aller bis zum 30. Juni 2022 verabschiedeten und durch die Europäische Kommission in nationales Recht übernommenen Bilanzierungsstandards und Interpretationen erfüllt.

Neben der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung beinhaltet der IFRS-Konzernabschluss als weitere Komponenten die Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Kapitalflussrechnung und den Anhang. Der separate Bericht über die Risiken der künftigen Entwicklung ist im Konzern-Halbjahreslagebericht enthalten.

Sämtliche im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS notwendigen Schätzungen und Beurteilungen erfolgen im Einklang mit dem jeweiligen Standard, werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und

weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Sofern Schätzungen in größerem Umfang erforderlich waren, werden die getroffenen Annahmen bei der Erläuterung der entsprechenden Position im Folgenden ausführlich dargestellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und der Konzern-Halbjahreslagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht gemäß ISRE 2410 unterzogen noch entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft.

## **Neue, geänderte bzw. überarbeitete Rechnungslegungsvorschriften**

Die EDAG Group AG hat die nachfolgenden, von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2022 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt, ohne dass diese wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Group im Konzern-Halbjahresfinanzbericht hatten:

- **Jährliche Verbesserungen der IFRS-Standards (2018–2020)**  
(IASB-Veröffentlichung: 14. Mai 2020; EU-Endorsement: 28. Juni 2021)
- **IFRS 3 – Verweis auf das Rahmenkonzept (Änderungen an IFRS 3)**  
(IASB-Veröffentlichung: 14. Mai 2020; EU-Endorsement: 28. Juni 2021)
- **IAS 16 – Sachanlagen – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung (Änderungen an IAS 16)** (IASB-Veröffentlichung: 14. Mai 2020; EU-Endorsement: 28. Juni 2021)
- **IAS 37 – Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrages (Änderungen an IAS 37)** (IASB-Veröffentlichung: 14. Mai 2020; EU-Endorsement: 28. Juni 2021)

Wir gehen derzeit davon aus, dass die Anwendung der übrigen veröffentlichten, aber noch nicht angewandten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Group haben wird.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Für den vorliegenden Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen in Deutschland von 3,25 Prozent (31.12.2021: 1,13 Prozent) verwendet. Für Pensionsverpflichtungen in der Schweiz wurde ein Abzinsungssatz von 2,12 Prozent (31.12.2021: 0,20 Prozent) verwendet.

Gemäß der allgemeinen Zielsetzung von Abschlüssen gemäß F.12 ff., IAS 1.9 und IAS 8.10 ff wurde für die Ermittlung des Ertragsteueraufwands in der Quartalsberichtsperiode IAS 34.30(c) angewendet. Danach wurde der gewichtete durchschnittlich erwartete jährliche Steuersatz in Höhe von 33,33 Prozent (31.12.2021: 32,24 Prozent effektive ausgewiesene Steuerquote) verwendet.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzern-Halbjahresfinanzberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2021 der EDAG Group AG angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang dieses Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2021 veröffentlicht. Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht sollte demnach im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der EDAG Group AG zum 31. Dezember 2021 gelesen werden.

Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Die Geschäftstätigkeit der EDAG Group unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

### **Schätzungen und Ermessensentscheidungen**

Die Aufstellung des Konzern-Halbjahresfinanzberichts nach IFRS erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen des Managements, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode auswirken können.

Aufgrund der weiterhin unabsehbaren weltweiten Folgen der COVID-19-Pandemie und des Krieges in der Ukraine unterliegen diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit. Die tatsächlich realisierten Beträge können von diesen Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Halbjahresfinanzbericht haben. Vor allem die nicht absehbaren möglichen Auswirkungen von weiteren Corona-Infektionswellen sind mit Unsicherheiten verbunden.



Im Rahmen der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden sämtliche verfügbaren Informationen über die erwartete künftige wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische staatliche Maßnahmen berücksichtigt.

### 5.3 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis setzt sich zum 30. Juni 2022 wie folgt zusammen:

	Schweiz	Deutschland	Übrige Länder	Gesamt
Voll konsolidierte Tochtergesellschaften	2	5	20	27
At-equity bewertete Unternehmen	-	1	-	1
Zu Anschaffungskosten einbezogene Gesellschaften [nicht im Konsolidierungskreis enthalten]	-	3	-	3

Die zu Anschaffungskosten einbezogenen Gesellschaften sind im Wesentlichen nicht operativ tätige Gesellschaften sowie Komplementärgesellschaften und sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten. Die einbezogene at-equity bewertete Gesellschaft ist ein assoziiertes Unternehmen.

Mit Vertragsunterzeichnung am 15. Dezember 2021 verpflichtete sich die EDAG Production Solutions GmbH & Co. KG alle Anteile an der Tochtergesellschaft EDAG Production Solutions CZ S.R.O., Mladá Boleslav, an einen Dritten zu veräußern. Der Verkauf wurde mit Ablauf des 31. Januar 2022 wirksam (Kontrollverlust).

Mit Wirkung zum 13. April 2022 wurde die 100-prozentige Tochtergesellschaft OOO EDAG Production Solutions RU, Russland, liquidiert.

## 5.4 Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung wurden im Konzern-Halbjahresfinanzbericht folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

Land	Währung 1 EUR = LW	30.06.2022	1HJ 2022	31.12.2021	1HJ 2021
		Stichtags- kurs	Ø Kurs	Stichtags- kurs	Ø Kurs
Großbritannien	GBP	0,8582	0,8422	0,8403	0,8684
Brasilien	BRL	5,4229	5,5578	6,3101	6,4917
USA	USD	1,0387	1,0940	1,1326	1,2057
Malaysia	MYR	4,5781	4,6704	4,7184	4,9385
Ungarn	HUF	397,0400	374,7122	369,1900	357,8540
Indien	INR	82,1130	83,3248	84,2292	88,4487
China	CNY	6,9624	7,0827	7,1947	7,7981
Mexiko	MXN	20,9641	22,1747	23,1438	24,3207
Tschechische Republik	CZK	24,7390	24,6364	24,8580	25,8551
Schweiz	CHF	0,9960	1,0320	1,0331	1,0943
Polen	PLN	4,6904	4,6329	4,5969	4,5365
Schweden	SEK	10,7300	10,4753	10,2503	10,1299
Japan	JPY	141,5400	134,2987	130,3800	129,8117
Türkei	TRY	17,3220	17,3220	15,2335	9,5126

### Hochinflation

Das Land Türkei wird seit dem zweiten Quartal 2022 entsprechend IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationärländern“ als hochinflationäre Volkswirtschaft klassifiziert. Die dortigen Aktivitäten werden daher nicht auf Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, sondern bereinigt um die Einflüsse der Inflation dargestellt. Hier wird der Preisindex für Konsumgüter des IMF (International Monetary Fund) verwendet. Gewinne und Verluste aus Hochinflation sind im Eigenkapital in der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen enthalten.

Nach der Anpassung der Zahlen um die Einflüsse der Inflation erfolgt die Umrechnung der Bilanzposten sowie der Aufwendungen und Erträge in die Berichtswährung Euro in Übereinstimmung mit IAS 21.42 zum Stichtagskurs. Dadurch ergaben sich keine wesentlichen Effekte. Die Vorjahreswerte werden gemäß den Vorgaben in IAS

21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ für Abschlüsse in nicht hochinflationären Berichtswährungen nicht angepasst.

## 5.5 Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Segmentberichterstattung zum bereinigten Ergebnis (adjusted EBIT) übergeleitet. Unter den Bereinigungen werden Erst- und Entkonsolidierungserfolge, Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Restrukturierungen, sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie direkt zurechenbare Sondereffekte im Zusammenhang mit der Cyberattacke auf das EBIT gezeigt.

in TEUR	01.01.2022 – 30.06.2022	01.01.2021 – 30.06.2021	01.04.2022 – 30.06.2022	01.04.2021 – 30.06.2021
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>25.038</b>	<b>7.069</b>	<b>10.755</b>	<b>7.857</b>
Bereinigungen:				
Aufwendungen (+) aus Kaufpreisallokation	1.278	1.266	639	633
Sonstige Adjustments	- 2.264	2.326	- 2.064	739
<b>Summe der Bereinigungen</b>	<b>- 986</b>	<b>3.592</b>	<b>- 1.425</b>	<b>1.372</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (adjusted EBIT)</b>	<b>24.052</b>	<b>10.661</b>	<b>9.330</b>	<b>9.229</b>

## 5.6 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird nach IFRS 8 „Geschäftssegmente“ erstellt. Entsprechend der internen Berichts- und Organisationsstruktur des Konzerns werden einzelne Konzernabschlussdaten nach Unternehmensbereichen berichtet. Die zentrale Steuerungsgröße für die Geschäftsführung ist auf Segmentebene das EBIT/adjusted EBIT. Die Segmentdarstellung soll die Ertragskraft sowie die Vermögens- und Finanzlage einzelner Aktivitäten darstellen. Innenumsätze werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet und entsprechen den im Verhältnis gegenüber Dritten getätigten Umsätzen (Arm's Length-Prinzip).

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 30. Juni 2022 318,0 Mio. EUR (31.12.2021: 324,8 Mio. EUR). Davon entfallen 2,6 Mio. EUR auf das Inland, 266,1 Mio. EUR auf Deutschland und 49,3 Mio. EUR auf das Ausland (31.12.2021: [Inland: 2,5 Mio. EUR; Deutschland: 274,4 Mio. EUR; Ausland: 47,9 Mio. EUR]).

Die Vermögenswerte und Schulden werden für die berichtspflichtigen Segmente nicht angegeben, da diese Informationen nicht Bestandteil der internen Berichterstattung sind.

Das Segment **„Vehicle Engineering“** (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Derivat- und Gesamtfahrzeuge. Für eine Beschreibung der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Halbjahreslagebericht.

Das Leistungsspektrum des Segments **„Electrics/Electronics“** (kurz: E/E) umfasst die Entwicklung elektrischer und elektronischer Systeme, Komponenten, Funktionen und Dienste von Showcars, Prototypen, bis hin zum Gesamtfahrzeug. Die Erbringung dieser Leistungen erfolgt in Kompetenzen, die im Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Halbjahreslagebericht näher beschrieben werden.

Das Segment **„Production Solutions“** (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering Partner Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist Production Solutions in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozesse optimal zu planen und die Realisierung aus einer Hand zu begleiten. Für nähere Erläuterungen der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Halbjahreslagebericht.

Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisse zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

in TEUR	01.01.2022 – 30.06.2022					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	223.996	105.249	52.002	381.247	-	381.247
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	3.088	2.373	1.886	7.347	- 7.347	-
Bestandsveränderungen	504	222	177	903	-	903
<b>Summe Umsatz<sup>1</sup></b>	<b>227.588</b>	<b>107.844</b>	<b>54.065</b>	<b>389.497</b>	<b>- 7.347</b>	<b>382.150</b>
<b>EBIT</b>	<b>17.696</b>	<b>6.813</b>	<b>529</b>	<b>25.038</b>	<b>-</b>	<b>25.038</b>
EBIT-Rendite [%]	7,8%	6,3%	1,0%	6,4%	n/a	6,6%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	1.169	-	109	1.278	-	1.278
Sonstige Bereinigungen	- 2.245	-	- 19	- 2.264	-	- 2.264
<b>Adjusted EBIT</b>	<b>16.620</b>	<b>6.813</b>	<b>619</b>	<b>24.052</b>	<b>-</b>	<b>24.052</b>
Adjusted EBIT-Rendite [%]	7,3%	6,3%	1,1%	6,2%	n/a	6,3%
Abschreibungen	- 14.540	- 2.718	- 1.746	- 19.004	-	- 19.004
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.488	2.361	1.107	7.956		7.956

in TEUR	01.01.2021 – 30.06.2021					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	209.950	79.736	42.989	332.675	-	332.675
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	2.851	12.273	4.355	19.479	- 19.479	-
Bestandsveränderungen	323	119	13	455	-	455
<b>Summe Umsatz<sup>1</sup></b>	<b>213.124</b>	<b>92.128</b>	<b>47.357</b>	<b>352.609</b>	<b>- 19.479</b>	<b>333.130</b>
<b>EBIT</b>	<b>6.766</b>	<b>4.387</b>	<b>- 4.084</b>	<b>7.069</b>	<b>-</b>	<b>7.069</b>
EBIT-Rendite [%]	3,2%	4,8%	-8,6%	2,0%	n/a	2,1%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	1.167	-	99	1.266	-	1.266
Sonstige Bereinigungen	1.565	250	511	2.326	-	2.326
<b>Adjusted EBIT</b>	<b>9.498</b>	<b>4.637</b>	<b>- 3.474</b>	<b>10.661</b>	<b>-</b>	<b>10.661</b>
Adjusted EBIT-Rendite [%]	4,5%	5,0%	-7,3%	3,0%	n/a	3,2%
Abschreibungen	- 14.823	- 2.767	- 1.893	- 19.483	-	- 19.483
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.399	2.178	1.267	7.844		7.844

<sup>1</sup> Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

Die folgende Tabelle gibt das Klumpenrisiko der EDAG Group aufgeteilt nach Kundenvertriebssparten und Segmenten wieder. Die Berichtsstruktur wurde im Hinblick auf eine klare Trennung von Kunden und Branchen gegenüber dem Vorjahr modifiziert. Das Vorjahr wurde aus Vergleichsgründen entsprechend gegenüber dem Vorjahr angepasst.

in TEUR	01.01.2022 – 30.06.2022							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebssparte A	34.389	15%	36.778	35%	6.725	13%	77.892	20%
Kundenvertriebssparte B	26.887	12%	30.889	29%	1.439	3%	59.215	16%
Kundenvertriebssparte C	26.932	12%	10.780	10%	5.122	10%	42.834	11%
Kundenvertriebssparte D	14.020	6%	1.652	2%	2.774	5%	18.446	5%
Kundenvertriebssparte E	38.027	17%	8.940	8%	5.315	10%	52.282	14%
Kundenvertriebssparte F	47.523	21%	2.036	2%	11.548	22%	61.107	16%
Kundenvertriebssparte G	36.218	16%	14.174	13%	19.079	37%	69.471	18%
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>223.996</b>	<b>100%</b>	<b>105.249</b>	<b>100%</b>	<b>52.002</b>	<b>100%</b>	<b>381.247</b>	<b>100%</b>

in TEUR	01.01.2021 – 30.06.2021							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebssparte A	30.256	14%	29.327	37%	7.246	17%	66.829	20%
Kundenvertriebssparte B	14.844	7%	23.541	30%	1.906	4%	40.291	12%
Kundenvertriebssparte C	25.467	12%	10.498	13%	3.437	8%	39.402	12%
Kundenvertriebssparte D	10.582	5%	1.668	2%	2.919	7%	15.169	5%
Kundenvertriebssparte E	32.797	16%	6.029	8%	5.363	12%	44.189	13%
Kundenvertriebssparte F	65.286	31%	-	0%	3.878	9%	69.164	21%
Kundenvertriebssparte G	30.718	15%	8.673	11%	18.240	42%	57.631	17%
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>209.950</b>	<b>100%</b>	<b>79.736</b>	<b>100%</b>	<b>42.989</b>	<b>100%</b>	<b>332.675</b>	<b>100%</b>

Die EDAG Group erzielt im Segment Electrics/Electronics mit einer Unternehmensgruppe mehr als 50 Prozent ihrer Umsatzerlöse.

Die folgende Tabelle gibt die Umsatzrealisierung der EDAG Group aufgeteilt nach Segmenten wieder:

in TEUR	01.01.2022 – 30.06.2022					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	217.160	107.343	53.319	377.822	-	377.822
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	9.924	279	569	10.772	-	10.722
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 3.088	- 2.373	- 1.886	- 7.347	-	- 7.347
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>226.996</b>	<b>105.249</b>	<b>52.002</b>	<b>381.247</b>	-	<b>381.247</b>
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	3.088	2.373	1.886	7.347	- 7.347	-
Bestandsveränderungen	504	222	177	903	-	903
<b>Summe Umsatz</b>	<b>227.588</b>	<b>107.844</b>	<b>54.065</b>	<b>389.497</b>	<b>- 7.347</b>	<b>382.150</b>

in TEUR	01.01.2021 – 30.06.2021					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	205.421	91.870	45.964	343.255	-	343.255
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	7.380	139	1.380	8.899	-	8.899
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 2.851	- 12.273	- 4.355	- 19.479	-	- 19.479
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>209.950</b>	<b>79.736</b>	<b>42.989</b>	<b>332.675</b>	-	<b>332.675</b>
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	2.851	12.273	4.355	19.479	- 19.479	-
Bestandsveränderungen	323	119	13	455	-	455
<b>Summe Umsatz</b>	<b>213.124</b>	<b>92.128</b>	<b>47.357</b>	<b>352.609</b>	<b>- 19.479</b>	<b>333.130</b>

## 5.7 Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

### Eventualverbindlichkeiten

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2021 – keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen und Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	5.287	6.191
Bestellobligo	18.419	5.664
Übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen	61	107
<b>Summe</b>	<b>23.767</b>	<b>11.962</b>

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bestehen im Wesentlichen aus Leasingverträgen über Vermögenswerte von geringem Wert in Form von IT-Equipment, aus kurzfristigen Anmietungsverträgen sowie Leasing von Software.

### Eventualforderungen

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2021 – keine wesentlichen Eventualforderungen.



## 5.8 Finanzinstrumente

### Netto-Finanzverschuldung/-guthaben

Die Geschäftsleitung verfolgt das Ziel, die Netto-Finanzverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital (Net Gearing) möglichst gering zu halten.

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 120.035	- 120.041
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	- 126.649	- 129.866
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 20.787	- 19.144
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	- 16.540	- 16.914
Kurzfristige Finanzforderungen	149	141
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	116.639	151.091
<b>Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+]</b>	<b>- 167.223</b>	<b>- 134.733</b>
<b>Netto-Finanzverschuldung/-guthaben ohne Leasingverbindlichkeiten [-/+]</b>	<b>- 24.034</b>	<b>12.047</b>
Eigenkapital	135.758	115.422
<b>Net Gearing [%] inkl. Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>123,2%</b>	<b>116,7%</b>

Zum 30. Juni 2022 liegt die Netto-Finanzverschuldung mit 167,2 Mio. EUR um 32,5 Mio. EUR über dem Wert vom 31. Dezember 2021 von 134,7 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt die Netto-Finanzverschuldung zum 30. Juni 2022 24,0 Mio. EUR (31.12.2021: Netto-Finanzguthaben 12,0 Mio. EUR), was einer Reduzierung des Guthabens von 36,1 Mio. EUR entspricht.

Wesentlicher Gläubiger ist ein renommiertes Kreditinstitut über ein Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 120 Mio. EUR. Das Schuldscheindarlehen besteht aus mehreren Tranchen mit unterschiedlichen Zinssätzen und Restlaufzeiten zwischen rund einem und sechs Jahren. Gegenüber der VKE-Versorgungskasse EDAG-Firmengruppe e.V. als weiterer wesentlicher Gläubiger besteht zum 30. Juni 2022 ein kurzfristiges Darlehen inklusive Zinsen in Höhe von 17,8 Mio. EUR (31.12.2021: 18,4 Mio. EUR).

Weiterer Bestandteil der Netto-Finanzverschuldung sind Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen umfassen im Wesentlichen nach der Effektivzinsmethode bewertete künftige Leasingzahlungen für Bürogebäude, Lager- und Fertigungshallen sowie Pkws.

Bei Kreditinstituten verfügt die EDAG Group zum Stichtag über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 105,3 Mio. EUR (31.12.2021: 106,4 Mio. EUR).

Ein wesentlicher Einflussfaktor auf die Netto-Finanzverschuldung ist das Working Capital, das sich wie folgt entwickelt hat:

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Vorräte	3.958	2.588
+ Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	119.670	64.732
+ Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.703	129.688
- Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	- 98.888	- 147.276
- Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 23.621	- 19.994
<b>= Trade Working Capital (TWC)</b>	<b>76.822</b>	<b>29.738</b>
+ Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	465	524
+ Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	157	148
+ Latente Steueransprüche	12.767	19.387
+ Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte exkl. zintragender Forderungen	4.688	1.565
+ Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	18.539	17.722
+ Ertragsteuererstattungsansprüche	684	711
- Latente Steuerschulden	- 5	- 20
- Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	- 4.411	- 5.011
- Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 57.101	- 47.862
- Ertragsteuerverbindlichkeiten	- 7.074	- 4.493
<b>= Other Working Capital (OWC)</b>	<b>- 31.321</b>	<b>- 17.329</b>
<b>Net Working Capital (NWC)</b>	<b>45.501</b>	<b>12.409</b>

Das Trade Working Capital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 um 47.084 TEUR auf 76.822 TEUR erhöht. Die Erhöhung resultiert vor allem aus einer höheren Kapitalbindung in den Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten. Gegenläufig reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Other Working Capital hat sich mit -31.321 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2021 mit -17.329 TEUR um 13.992 TEUR reduziert. Dieser Rückgang ist vor allem beeinflusst durch einen Anstieg in den kurzfristigen sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer.

### **Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien**

Die Prinzipien und Methoden zur Fair Value Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2021 der EDAG Group AG.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die beizulegenden Zeitwerte von sonstigen langfristigen Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren.

Die Beteiligungen und Wertpapiere werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Handelt es sich um Eigenkapitalbeteiligungen, für die kein Marktpreis verfügbar ist, so werden die Anschaffungskosten als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen. In den Finanzanlagen werden Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen sowie sonstige Beteiligungen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht derzeit nicht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte bzw. beizulegenden Zeitwerte von sämtlichen im verkürzten Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungskategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanzposten zum 30.06.2022
		Buchwert	Fair Value		
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)</b>					
Finanzanlagen <sup>1</sup>	80	61	61	-	141
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	465	465	-	465
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	119.670	119.670
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	75.703	75.703	-	75.703
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	4.511	4.511	177	4.688
Kurzfristige Finanzforderungen	149	-	-	-	149
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	116.639	116.639	-	116.639
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)</b>	<b>229</b>	<b>197.379</b>	<b>197.379</b>	<b>119.847</b>	<b>317.455</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)</b>					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	120.035	117.863	-	120.035
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	126.649	126.649
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	269	20.518	20.518	-	20.787
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	16.540	16.540
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	98.888	98.888
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	23.621	23.621	-	23.621
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	4.441	4.441	-	4.441
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)</b>	<b>269</b>	<b>168.615</b>	<b>166.443</b>	<b>242.077</b>	<b>410.961</b>

<sup>1</sup> Bei Finanzanlagen, die als Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL] klassifiziert sind, wird für Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen die Ausnahmenvorschrift gem. IFRS 9.B5.2.3 in Anspruch genommen.

in TEUR	Erfolgswirk- sam zum Fair Value bewert- et [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungs- kategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanz- posten zum 31.12.2021
		Buchwert	Fair Value		
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)</b>					
Finanzanlagen <sup>1</sup>	80	54	54	-	134
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	464	464	60	524
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	64.732	64.732
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	129.688	129.688	-	129.688
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	1.334	1.334	231	1.565
Kurzfristige Finanzforderungen	141	-	-	-	141
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	151.091	151.091	-	151.091
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)</b>	<b>221</b>	<b>282.631</b>	<b>282.631</b>	<b>65.023</b>	<b>347.875</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)</b>					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	120.041	120.524	-	120.041
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	129.866	129.866
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	19.144	19.144	-	19.144
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	16.914	16.914
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	147.276	147.276
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	19.994	19.994	-	19.994
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	5.011	5.011	-	5.011
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)</b>	<b>-</b>	<b>164.190</b>	<b>164.635</b>	<b>294.056</b>	<b>458.246</b>

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere entsprechen dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschlusstichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Darlehen, sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve der EDAG ermittelt. Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte nach der Bewertungskategorie „Level 2“ auf Basis eines Discounted Cash-Flow-Modells. Hierbei wurden die aktuellen Marktzinssätze und die vertraglich vereinbarten Parameter zugrunde gelegt.

Die Angaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgen mittels tabellarischer Aufgliederung für jede Klasse von Finanzinstrumenten anhand einer dreistufigen „Fair Value-Hierarchie“. Hierbei wird zwischen drei Bewertungskategorien unterschieden:

**Level 1:** Auf der ersten Ebene der „Fair-Value-Hierarchie“ werden die beizulegenden Zeitwerte anhand von öffentlich notierten Marktpreisen bestimmt, da auf einem aktiven Markt der bestmögliche Zeitwert eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit beobachtbar ist.

**Level 2:** Wenn kein aktiver Markt für ein Finanzinstrument besteht, bestimmt ein Unternehmen den beizulegenden Zeitwert mithilfe von Bewertungsmodellen. Zu den Bewertungsmodellen gehören die Verwendung der jüngsten Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments, die Verwendung der Discounted Cash-Flow-Methode oder von Optionspreismodellen. Der beizulegende Zeitwert wird auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode geschätzt, die im größtmöglichen Umfang Daten aus dem Markt verwendet und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifischen Daten basiert.

**Level 3:** Den auf dieser Ebene verwendeten Bewertungsmodellen liegen auch nicht am Markt beobachtbare Parameter zugrunde.

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 30.06.2022			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)</b>				
Finanzforderungen	149	-	-	149
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)</b>				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	269	-	269

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 31.12.2021			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)</b>				
Finanzforderungen	139	2	-	141

## 5.9 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die EDAG Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen nicht konsolidierten EDAG Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen des ATON Konzerns sowie mit anderen nahestehenden Unternehmen und Personen in Beziehung.

Für nähere Erläuterungen zu Art und Umfang der Geschäftsbeziehungen verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2021 der EDAG Group AG.

Eine Übersicht über die laufenden Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen zeigt die folgende Tabelle:

in TEUR	01.01.2022 – 30.06.2022	01.01.2021 – 30.06.2021
<b>EDAG Group mit Verwaltungsräten<sup>1</sup> (EDAG Group AG)</b>		
Tätigkeitsaufwendungen	482	482
Reisekosten und Spesen	12	2
Beratungsaufwendungen	11	6
<b>EDAG Group mit Aufsichtsräten<sup>1</sup> (EDAG Engineering GmbH &amp; EDAG Engineering Holding GmbH)</b>		
Tätigkeitsaufwendungen	28	27
Vergütungsaufwendungen	368	318
<b>EDAG Group mit ATON Gesellschaften (Muttersgesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen)</b>		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	108	55
Sonstige Aufwendungen	1	-
<b>EDAG Group mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften</b>		
Sonstige Aufwendungen	2	4
<b>EDAG Group mit assoziierten Unternehmen</b>		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	66	302
Empfangene Lieferungen und Leistungen	200	82
Sonstige Erträge	227	233
Sonstige Aufwendungen	31	25
Beteiligungserträge/at-equity Ergebnis	514	214
<b>EDAG Group mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen</b>		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	3	12
Zinsaufwendungen	135	6
Sonstige Erträge	-	2
Miet- und Leasingzahlungen aus Nutzungsrechten	3.031	2.362

<sup>1</sup> Es handelt sich insgesamt um kurzfristig fällige Leistungen.



## 5.10 Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Berichtsstichtag stattgefunden.

## 6 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Halbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Arbon, 24. August 2022

EDAG Engineering Group AG



Cosimo De Carlo, Vorsitzender der Geschäftsleitung, CEO



Holger Merz, Mitglied der Geschäftsleitung, CFO



Georg Denoke, Präsident des Verwaltungsrates



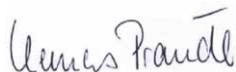
Sylvia Schorr, Mitglied des Verwaltungsrates



Dr. Philippe Weber, Mitglied des Verwaltungsrates



Manfred Hahl, Mitglied des Verwaltungsrates



Clemens Prändl, Mitglied des Verwaltungsrates

# IMPRESSUM

## **Herausgeber**

EDAG Engineering Group AG  
Schlossgasse 2  
9320 Arbon/Schweiz  
[www.edag.com](http://www.edag.com)

## **Rechtlicher Hinweis**

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Managements zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die EDAG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.



EDAG ENGINEERING GROUP AG  
SCHLOSSGASSE 2  
9320 ARBON  
SCHWEIZ  
EDAG.COM